

CHRISTIAN VAN MEEREN

# *I-Rise*

**Dein Aufstieg und Erwachen  
zum großen Ich-bin**

## Besuche uns auf:

I-Rise

[www.i-rise.de](http://www.i-rise.de)

Email: [kontakt@i-rise.de](mailto:kontakt@i-rise.de)



© Copyright by Christian van Meeren

# Inhaltsbeschreibung

Vorwort .....	5
1 Bist du zufrieden mit dem jetzigen Zustand? Für dich und die Welt .....	11
2 I-Rise Dein Weg zum Erwachen deines großen Ich-bin .....	19
3 Die Wirbelsäule als Achse des Lebens und als Fundament deines Körper-Tempels .....	28
4 Die Aura zum Strahlen bringen und deine feinstofflichen Körper pflegen .....	38
5 Deine Vollständigkeit und Vollkommenheit zurückerobern: Zähne energetisch einsetzen und Organe rücktransplantieren .....	48
6 Die Aura als wundervolle Landschaft gestalten – Energiefelder neu anlegen .....	51
7 Was hält mich davon ab? Das volle Potenzial zur Entfaltung bringen! .....	56
7.1 Das Trauma der Geburt eines jeden Menschen durch geistige Homöopathie lösen .....	61
7.2 Traum und Trauma der Erziehung: Schule als Zuchtanstalt? .....	70

7.3 Dein Kraftort entsteht: Strahlenschutz durch Schwingungserhöhung und Lichträume .....	86
7.4 Drüsenreinigung .....	95
8 Anstatt eines Schlusswortes: Die Anfangsworte für eine lichtvolle Zukunft .....	101
Über Christian van Meeren .....	106

## Vorwort

Die Weisheit der deutschen Romantiker besagt, dass der geheimnisvolle Weg der menschlichen Entwicklung nach innen führt. Auch wenn es durchaus in der materiellen Welt seine Berechtigung hat, unser Glück im Außen zu suchen und uns auf eine Reise durch die Welt der Erfahrungen zu begeben, wird uns im Verlauf unserer Entwicklung deutlich, dass unser Erfolg, unsere Gesundheit und Zufriedenheit stets eine Entsprechung in unserer inneren Bereitschaft und Kraft haben. Wenn wir innerlich dazu bereit sind, stellt sich der Erfolg auch sehr schnell in der Außenwelt ein, und dies gilt für alle Themen des Lebens wie z.B. Gesundheit, Wohlstand, Beziehungen.

Das I-Rise, das Erwachen und der Aufstieg des großen „Ich-bin“ beginnen mit dem Bewusstsein, dass ich da bin. Wir stellen uns in Momenten der Ruhe, manchmal auch erst bewegt durch eine Zeit der Lebenskrise, die Frage nach dem Sinn des Lebens. Ein solches Fragen führt uns zurück zum Ursprung nicht nur unseres eigenen, individuellen Daseins, sondern gleichzeitig auch zu der weitreichenden Frage der Entstehung des Universums und allem, was ist. Hier betreten wir das Feld der wirklich tief gehenden Forschungen und der

Grundfrage der Philosophie: Warum ist überhaupt etwas, und nicht vielmehr nichts? Es lohnt sich, über dieses Wunder der Schöpfung einige Zeit und immer wieder zu reflektieren. Davon ausgehend hat jeder Mensch das wundervolle Geschenk erhalten, über sich und sein wundervolles Dasein als bewusstes Lebewesen hier auf Erden nachzudenken und dieses großartige Lebensgefühl wahrzunehmen, überhaupt am Leben zu sein und daran teilnehmen zu dürfen. Und dies gilt auch für die Momente im Leben, in denen der Mensch Schmerzen hat, an sich zweifelt oder sogar zeitweilig an der Welt verzweifelt. Besonders in solchen Zeiten werden wir auf uns zurückgeworfen und beginnen, uns zu entwickeln und unser wahres Potenzial zu entfalten. Diese Wahrnehmung und dieser Erkenntnisgewinn des Wunders deines großen „Ich bin“ dürfen aber auch ganz leicht gehen, ohne große Krise, Leid oder Schmerz. Es ist einfach eine bewusste Entscheidung. Wenn wir uns als Schöpferwesen und Gestalter des Lebens erkennen und entfalten möchten, muss dieses Bewusstsein bewusst wahrgenommen oder sogar gezielt hervorgerufen werden. Dann wird uns als Menschen bewusst, dass Dinge und Ereignisse der Welt fraglich aber auch fragwürdig sind. Es ist es wert, hinter die Oberfläche zu schauen und zu hinterfragen und zwar

sowohl die Geschehnisse um uns herum, als auch die Erfahrungen in unserem Inneren. Aus diesem bewussten Erfragen und Weiterfragen heraus, was die Welt „im Innersten zusammenhält“, entsteht ein Bewusstsein für die eigene Schaffenskraft, die nichts mit dem Größenwahn einer weltfremden Ideologie zu tun hat. Die Schöpferkraft eines jeden Menschen, der die Schritte zu seinem Entwicklungsprozess einleitet und sein I-Rise, sein Wachstum, seine Befreiung und seinen Aufstieg einleitet, ist unendlich groß. Begrenzungen kommen aus einem begrenzten Bewusstsein heraus, welches den Menschen noch klein hält. Es sind zumeist übernommene und eben unhinterfragte, angeblich nicht fragwürdige Glaubenssätze, die wir als Menschen von unseren Lehrern in der Schule, sogenannten Erziehern oder Experten und angeblich objektiven, neutralen Wissenschaften abgekauft haben. Doch hier beginnt es erst, spannend zu werden. Denn, so dürfen wir uns fragen, welches Wissen erhält überhaupt den Zugang in die Zeitungen, in die Schulbücher, in die Fernsehprogramme oder die universitären Forschungen? In welche Bereiche fließen die Gelder, welches Wissen wird gefördert, welches aber nicht? Über den Tellerrand zu schauen und weiterzufragen ist ein erster Schritt des Aufbruchs zu neuen Ufern des eigenen „Ich-bin“. Das

kann eine Herausforderung sein, weil Grenzen gesprengt werden und völlig neue Sichtweisen die alten Sicherheiten zum Wanken bringen. Den unendlichen Wert eines solchen Neubeginns des eigenen Daseins aufgrund komplett neuer Denkweisen erkennt man zumeist erst aus der Retrospektive, aus dem Blick zurück in die dann unvorstellbar eingeschränkt erscheinende Vergangenheit. Stehen wir jedoch vor dem ersten Schritt in eine lichtvolle, glorreiche Zukunft, wirkt dieser Aufbruch oft einschüchternd und angsteinflößend. Ich selbst kann ein Lied davon singen: Denn als wir im Frühjahr 2022 den Sprung zu neuen Ufern wagten, unsere Beamtenstellen als Gymnasiallehrer auf „Lebenszeit“ kündigten und mit unseren drei kleinen Kindern dauerhaft auf Reisen gingen, fühlte sich dies zunächst nicht nach heroischem Aufbruch und Heldenreise ins Abenteuer an. Es war das große I-Rise, die innere Entwicklung des „Ich-bin“, die noch in Bewegung war und eben noch nicht am Abschluss. Dieses innere Wachstum bekam jedoch einen enormen Schub und Rückenwind, als der „erste Schritt“, dem natürlich schon monatelange energetische, innerliche und organisatorische Vorbereitungen vorausgegangen waren, erstmal vollzogen war. Es waren genau die Energien, Einsichten und Weisheiten, die ich mit dir

teilen und entfalten möchte, die mich auf dieser bisherigen Reise im Inneren und Äußeren geführt, geschützt und gestärkt haben. Und dies hat mich und meine Familie auch zu weiteren Inspirationsquellen und Energien der geistigen Welt geführt, die uns in unserer Transformationsarbeit weitergebracht haben, um unser eigenes I-Rise zu leben und nun auch weiterzugeben, was ich in den kommenden Kapiteln sehr gerne tun werde. Die Weisheiten der Jahrtausende sind gleichzeitig auch die Weisheiten der Zukunft, was zunächst paradox klingen mag. Unsere grandiosen, enormen Fähigkeiten als Menschen wiederzuentdecken, ist sowohl Geschenk als auch Berufung für die jetzige Zeitqualität auf Erden. Was in unseren Energiekörpern und in unserem Aurafeld an Möglichkeiten und Fähigkeiten angelegt ist, darf nun wieder entdeckt und wie tausende Geschenke ausgepackt werden. Es ist die reinste Freude, solche Geschenke des eigenen „Ich-bin“ zu finden und sich an der eigenen Strahlkraft zu erfreuen. Eine solche Transformation des Menschseins darf in der jetzigen Übergangszeit der Erdgeschichte hin zu einem solaren Zeitalter geschehen, in dem feinstoffliche Energien und Fähigkeiten immer größere Relevanz gewinnen. Es ist wie bei früheren großen Übergängen (z.B. die industrielle Revolution) ein Erwachen in einem völlig

neuen Dasein. Was dabei an Wundern geschehen darf, ist vergleichbar mit der Transformation von einer Raupe zum Schmetterling. So wie die Raupe sich vor ihrer Veränderung im Leben nicht vorstellen kann, wie es ist, in voller Schönheit, Leichtigkeit und Freiheit zu fliegen und die Welt aus einer völlig anderen, erhöhten, gewaltig erweiterten Perspektive zu sehen, so ist es derzeit noch für viele Menschen unvorstellbar zu begreifen, welch unendlich große, schöne, machtvolle Energie- und Lichtwesen sie in Wirklichkeit sind. Und dieser Erkenntnis- und Entwicklungsweg eröffnet dir dein ganz persönliches Wachstum zu deinem I-Rise, der großartigsten Version deines „Ich-bin“.

**Für diesen Weg wünsche ich dir von Herzen das Beste und die stärksten, lichtvollsten Kräfte, welche die Tore deiner Entwicklung öffnen. Mögen die folgenden Kapitel dieses Buches dir Inspirationsquelle und Toröffner sein, sodass du in Leichtigkeit, Gesundheit und Fülle die Landschaften deiner Energiefelder durchschreiten wirst und eine neue Welt bauen kannst. Starte durch und erlebe dein großartiges I-Rise und fliege los, grenzenlos.**

Christian van Meeren im November 2023

# **1 Bist du zufrieden mit dem jetzigen Zustand? Für dich und die Welt...**

Wie sieht es gegenwärtig in weiten Teilen der westlichen Gesellschaft aus? Wieviele Menschen sind wirklich glücklich und zufrieden mit ihrem Leben? Natürlich können wir uns auf aktuelle Umfragen der Meinungsforschungsinstitute beziehen und darauf vertrauen, dass es zwar nicht optimal läuft, aber im Großen und Ganzen doch ganz gut für uns aussieht. Wir haben ein Dach über dem Kopf, einen Job, ein Auto oder genug Geld für ein Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel und können es uns sogar ab und zu leisten, in den wohlverdienten Urlaub zu fahren oder sogar zu fliegen. Die Kinder gehen in eine mehr oder weniger ordentliche Schule und lernen fleißig, auch wenn sie manchmal deswegen gestresst.

Auch ein Hobby oder ein weitestgehend angenehmer Freundeskreis sorgen wöchentlich dafür, dass wir uns austauschen können und Freude oder zumindest Ablenkung verspüren. Aber sind all die Dinge in unserem individuellen Empfinden, unabhängig von Statistiken, tatsächlich ein echter Indikator dafür, dass du ein zufriedenes, erfülltes und gesundes Leben ohne

Beschwerden führst? Natürlich hat jeder Mensch ganz eigene, individuelle Ansprüche und Ziele, wie sein Leben im Idealfall aussehen sollte. Davon abgesehen gibt es jedoch immer wieder Momente im Leben, in denen wir eine Zwischenrechnung aufmachen, altes Revue passieren lassen und darüber nachdenken, was wir bisher erreicht haben und was noch auf unserer „to-do-Liste“ für die Zukunft steht. Oft geschieht dies an Übergängen des Lebens, wo eine Schwelle in einen neuen Lebensabschnitt überschritten wird. Dann rufen wir uns ins Bewusstsein, wie wir unser Leben bisher gestaltet haben und wie wir es in Zukunft führen wollen. Dies geschieht z.B. an Feiertagen, am Jahresneubeginn, an runden Geburtstagen oder sonstigen Jahrestagen. Dann schauen wir auch schonmal stolz auf das Erreichte zurück und schmieden Pläne für eine goldene Zukunft, die aber in den folgenden Tagen und Wochen gerne mal wieder in Vergessenheit geraten. Zumindest war es bei mir so. Ich bin sicher, dass es hier leuchtende Ausnahmen gibt und sich Ziele mit Hilfe von passenden Notizen und Vision-Boards zumindest langfristig verfolgen lassen, wenn uns unsere Träume immer vor Augen geführt werden. Aber seien wir mal ehrlich: Welche diese Träume verwirklichen sich nach wenigen Wochen, Monaten oder 1-2 Jahren? Und hier reden wir über berufliche, gesundheitliche, zwischenmenschliche

und wirtschaftliche Ziele. Zu all diesen Themen besteht ein Markt für Ratgeberliteratur und individuelle Coachings, die mit ihrem Expertenwissen bestimmen und anweisen, welches Verhalten zu einer Verbesserung führen wird. All die Checklisten durchzuarbeiten und die Übungen durchzuführen werden das Leben in jedem Fall ausfüllen, die Frage aber bleibt, ob ein Leben in Fülle, Gesundheit und Lebenskraft als vollständiger und mündiger Mensch mit all seinen wunderbaren Fähigkeiten durch eine zersplitterte Arbeit an vermeintlichen Idealen wirklich erreicht wird. Ausnahmen bestätigen auch hier sicherlich die Regel.

Kommen wir zum Punkt und betrachten unser Dasein hier auf Erden als Wunder der Schöpfung, auch wenn sie derzeit durchaus noch einige Baustellen hat. In seiner Ganzheit und Größe kann dein „Ich-bin“ jedoch nicht seine vollständige Fülle Schöpferkraft erfahren, wenn am Menschen wie an einer Maschine an einigen Stellschrauben gedreht wird. Tausend Ratgeber zu unterschiedlichen Lebensthemen haben dich nicht als vollkommenes Schöpferwesen in deiner Großartigkeit und Ganzheit im Blick. Und hier kommt I-Rise ins Spiel.

Trotz weitverbreiteter Menschenbilder, die den Menschen als materielles Gebilde von Nervensträngen,

Blutbahnen, neuronalen Verknüpfungen im Gehirn und bio-chemischen Prozessen ansehen, weisen auch streng wissenschaftlich tausende Forschungsberichte darauf hin, dass wir als Mensch eine Seele haben, die völlig unabhängig von Gehirnaktivitäten existiert. Ein prominentes Beispiel ist z.B. das Werk „Proof of Heaven“ von Dr. Eben Alexander. Dennoch herrscht die weitverbreitete Meinung vor, dass unser Dasein mit dem Tod endet. Dies ist aber keineswegs so. Die Lehre der Reinkarnation, der Wiedergeburt, was übersetzt so viel bedeutet, dass die Seele immer wieder in einen Körper zurückkehrt (zurück = re-) und gleichsam in ihm ihren Wohnsitz für die Zeit auf Erden hat (In-karnation = ins Fleisch gehen), war in unserem Kulturkreis über lange Zeiträume geltendes Wissen. In der antiken Philosophie z.B. des berühmten griechischen Philosophen Plato war die Seelenwanderung ein selbstverständlicher Teil seines Menschen- und Weltbildes und auch in der christlichen Kultur war die Re-Inkarnation bis ins 4. Jahrhundert noch Teil der kirchlichen Lehre, bis sie daraus verbannt wurde.

Wieso sind diese In-formationen, die unser Verhalten „in Form“ bringen, und uns somit in unserem Menschsein formen, so wichtig? Das Bild, das du von dir selbst hast, bestimmt maßgeblich, wie du dich verhältst und wie du dein Leben führst. Glauben wir, dass wir von einem Affen

abstammen und nichts anderes als ein höherentwickeltes Tier sind, welches durch Zufall entstanden ist, führt dies dazu, dass wir unsere Größe als Seelenwesen nicht mehr wahrnehmen. Das bedeutet umgekehrt auch nicht, dass wir fest davon ausgehen müssen, dass Gott die Welt in genau 7 Tagen erschaffen hat. Lassen wir uns nicht auf Scheingefechte ein, die vom Wesentlichen unserer Existenz ablenken.

Werden wir uns bewusst, dass wir als Seele schon ur-alt sind und vielleicht schon viele hundert male auf der Erde inkarniert waren, wird uns die Dimension unserer wahren Größe schon etwas klarer. Wir sind ein viel größeres Ich, eine sehr erfahrenes und weises Individuum und in jedem Fall viel mehr, als wir es uns jemals zu träumen gewagt haben. Was wir als Seele schon geleistet haben, sprengt jegliche Dimensionen des bisherigen Erlebens in einigen Jahren oder Jahrzehnten hier auf Erden in diesem Leben. Dennoch sind wir nicht zufällig hier, denn unsere Seele hat diese Inkarnation gewählt. Sie hat sich dafür entschieden und wurde auserwählt, zu denjenigen zu gehören, die in der jetzigen Zeitqualität eines universellen Übergangs hier auf Erden dabei sein dürfen. Auch wenn es derzeit ca. 8 Milliarden Menschen auf dem Planeten gibt, ist die Anzahl derer,

die auch diese Erfahrung machen wollen, um ein milliardenfaches höher. Werden wir uns der kosmischen Dimensionen dessen bewusst, was sich gerade hier auf der Erde energetisch und entwicklungsmäßig abspielt, ist dies nur zu verständlich, denn ein solches Szenario geschieht wohl zum ersten Mal in der Geschichte des Universums. Es ist eine enorme Frequenzerhöhung und nichts anderes als der Übergang in einen neue Dimension des Daseins auf der Erde und damit auch ein Aufstieg mit der Erde zusammen.

Wir, die wir jetzt hier auf Erden dabei sein dürfen, sind also ein weitaus größeres Ich-bin und haben als Seele und individuelles Bewusstsein in zahlreichen Inkarnationen nicht nur viel geleistet, sondern auch viel ertragen und durchlebt, was jetzt in die Heilung und Erlösung gehen darf. In unserer Aura, die aus vielen Schichten besteht und unterschiedliche feinstoffliche Körper beinhaltet, sind teils noch ur-alte Verwundungen und Belastungen gespeichert, die jetzt erlöst werden dürfen. Daher ist die Reinigung und Neugestaltung der Aura ein besonders wichtiger Prozess des I-Rise, des Wachstums zu deinem schöpferischen, großen Ich-bin (vgl. Kapitel 4 & 6).

Aber auch das Bewusstsein dafür, dass wir in diesem Leben von Geburt an (Trauma der Geburt ->Kapitel 7.1), über unsere Schulzeit (Kapitel 7.2) und durch gesellschaftliche Wertvorstellungen und vorgefertigte Konstrukte klein und in Abhängigkeit gehalten wurden, führt dazu, dass wir uns aus diesen Zwängen und Beschwerden einer solchen Prägung lösen können. Entwickeln wir das Bewusstsein dafür, wo unsere Beschwerden herkommen, ist dies schon der erste Schritt in die Auflösung solcher Prägungen. Wie heißt es so schön im Volksmund: Gefahr erkannt, Gefahr gebannt.

Dann wird es möglich, dass du über dich hinauswächst, dein I-Rise in die eigenen Hände nimmst und dein Leben nach deinen Wünschen und Idealen gestalten kannst. Du musst den status-quo nicht mehr als gegeben hinnehmen, sondern entfaltet dich zur großartigen Version der größten Vision, die du je von dir hattest. Sind wir ehrlich zu uns selbst: Auch mit dem Bemühen, sich durch den ein oder anderen Ratgeber zu verbessern und sein Leben positiv zu gestalten, bleibt doch häufig sehr viel beim Alten. Ganz zufrieden sind wir damit nicht und spüren zumindest unbewusst, dass eigentlich noch viel mehr möglich ist.

Hier beginnt es erst spannend zu werden. Wenn wir erkennen, dass wir unsterbliche Seelen sind, die derzeit eine menschliche Erfahrung auf Erden machen, bekommen wir ein völlig anderes Selbst-Bild und damit auch ein ganz anderes Selbst-Wert-Gefühl. Im Prozess des I-Rise, im Erwachen zu unserem großen Ich-bin, entdecken wir die Weisheiten in uns, die vorher verdeckt waren, und werden uns unserer ur-eigenen Größe bewusst.

## **2 I-Rise: Dein Weg zum Erwachen deines großen Ich-bin**

So wie du jetzt hier sitzt oder stehst und in der Welt bist, in diesem Raum, in dieser Umgebung, bist du ein bewusstes Ich; du kannst ich-bin sagen, du kannst ich-bin sagen und du kannst darin eintauchen, was ich-bin überhaupt bedeutet: Nämlich bewusst zu sein, lebendig zu sein, obwohl du wahrscheinlich die ein oder andere Beschwerde hast, die ein oder andere Baustelle in deinem Leben, die du nun endlich angehen und bearbeiten möchtest. Aber langsam: Es gibt etwas Tieferliegendes, was zuerst verstanden und gefühlt werden darf und womit sich die meisten Sorgen dann wie von selbst lösen. Dein großes Ich-bin.

Dieses wundervolle I-Rise ist das Erwachen zu deinem großen Ich-bin, was das völlige Gegenteil von Egoismus bedeutet. Das große Ich-bin ist nicht zu verwechseln mit dem kleinen Ego. Dein Ich-bin ist die umfangreiche Weisheit, die dir alles Wissen bringt, was du brauchst, um ein inspirierendes Leben in Gesundheit und Fülle zu leben. Es beinhaltet auch die Weisheit deines Leibes, deines lebendigen Körpers. Dies kann man auch als die große Vernunft des Leibes bezeichnen. Dein bewusster Körper, der lebendig ist und keineswegs bloß eine

Maschine oder biochemische Materie, wie es zahlreiche Wissenschaftler in der jetzigen Zeit noch behaupten, ist ein Tempel, ein unendlich wertvoller Raum für deine Seele, deine Energien und dein Bewusstsein.

Dein Bewusstsein weiß es ganz sicher: Ich bin. Dein Ich-bin, dein großes Ich, ist das größte Geschenk, was du hast und was du hier auf der Erde verkörperst und entwickeln darfst. Und gleichzeitig ist dein Ich-bin das größte Geschenk, was du der Welt und Schöpfung machen kannst. Du bist der Beitrag für diese Welt und du bist hier auf Erden, weil du hier sein willst und deinen Beitrag als Geschenk für die Welt machen willst. Denn du bist ein bewusstes, schöpferisches Sein. Und als solches wirst du hier auf Erden gebraucht, sonst wärest du nicht hier.

Wenn du dein schöpferisches Sein wieder wahrnimmst und zur Entfaltung bringst, lebst du endlich wieder deine vollen Schöpferqualitäten und erschaffst für dich und dein Umfeld ein neues Dasein voller Fülle, Gesundheit, Lebensfreude und Lebenskraft.

Und während ich diese Zeilen schreibe, springen meine drei kleinen Kinder um mich herum und sind voller Enthusiasmus und Begeisterung. Sie lachen und

gestalten ihre Welt, wie sie es gerade möchten; ich möchte mich konzentrieren und fühle mich von dem ganzen Lärm und Gerenne gestört, setze dazu an zu schimpfen und zur Ruhe aufzurufen...doch da flüstert mir eine innere Stimme zu: „ Sagte nicht schon Jesus Christus: Werdet wie die Kinder?“

Ich weiß, dass dies zunächst einfacher gesagt als getan ist. Aber dann besinne ich mich und denke: „ Ich selbst lerne von den Kindern, die unbeschwert in ihrem Sosein und in absoluter Präsenz leben und spielen.“ Und ich ermahne mich, nicht an die Energie anzudocken, die mir dauernd sagt: „Du brauchst mehr Ruhe, die Kinder müssen leise sein, nur mit mehr Anstrengung und mehr Konzentration kommst du am Ziel an und erreichst Ergebnisse.“

Nein, das muss nicht so sein. Die Lebenskraft fließt, ich bin im Flow und das Bewusstsein des Ich-bin ist da und das beinhaltet auch die lichtvollen, spielerischen Energien der quirligen Kinder, die ich wahrnehmen darf und mit denen ich in Kontakt bin. Werden wir uns als Mensch der Kraft des großen Ich-bin bewusst, merken wir, wie umfassend und weitreichend unser Bewusstsein ist. Meditiere jetzt gerne für einige Minuten darüber oder im Anschluss dieses Kapitels: Ich bin unendliches

Bewusstsein und Gewahrsein, ich-bin; ich-bin Beitrag und Geschenk. Ich bin dankbar, dass ich bin und dass ich weiß, dass ich bin. Denn ich bin ein höheres Bewusstsein.

Und wenn dein Ich-bin zu erwachen beginnt, entsteht der Prozess des großen I-Rise wie ein Sun-Rise, ein Sonnenaufgang eines neuen Morgens. Eine erfrischende, belebende Morgenröte erwacht, der Zauber eines neuen Tages. Dieser Sonnenaufgang deines I-Rise als Sun-Rise ist zugleich sanft, kraftvoll, lichtvoll und unaufhaltsam. Es entfaltet sich das lichtvolle Strahlen deiner Seele und deiner Aura, was bisher wahrscheinlich noch gedämpft, verdeckt oder fast vollständig verborgen war.



Die Informationen des Wortes „Rise“ transportieren weitere lichtvolle Energien in deine Energiefelder hinein, wenn du diesen Entwicklungsprozess für dich in die Wege leitest: Aufstieg, Aufrichtigkeit, sich erheben, aufblühen, Aufrichtung (deiner Wirbelsäule als Achse des Lebens, die auch alle Organe mit Lebenskraft versorgt, und zwar sowohl energetisch-feinstofflich als auch ganz materiell über die Nervenstränge, die von der Wirbelsäule zu den Organen führen und diese versorgen (vgl. dazu Kapitel 3).

Durch die Aufrichtung des I-Rise und die neu erlangte Aufrichtigkeit und Kraft wird jegliche Form von Bedürftigkeit und Abhängigkeit schrittweise aufgelöst, der Mensch nimmt das Zepter seiner Schöpferkraft wieder selbst in die Hand und erhält seine Selbstverantwortung zurück. Du flutest dich wieder mit dir selbst und deinen ur-eigenen Energien und bist nicht länger Spielball oder gar Opfer der Umstände. Auch wenn du feinsinnig und feinfühlig bist und feinstoffliche Energie gut wahrnimmst, können sich weitere Tore öffnen, welche dir einen Zugang zu höheren Wahrheiten ermöglichen. Aber gleichzeitig wirst du trotz bestimmter Sternkonstellationen oder Portaltage stabil in deinem großen Ich-bin sein, und nicht mehr von Energien geflutet werden, die dir nicht zuträglich sind.

Durch den Energieprozess des I-Rise öffnen sich die Pforten für dein volles Bewusstsein und deine großen Energiefelder, die nicht außerhalb von dir sind, sondern bereits bei dir. Du holst dir deine ganze Macht zurück und potenzierst deine Frequenzerhöhung in einem Prozess des Wachstums um ein Vielfaches. Dies bedeutet, dass du die Kräfte deines höheren Selbst in eigener, voller Kraft und Verantwortung leben darfst und damit ein Leben in absoluter Fülle. Damit wachst du über dich hinaus, du wachst aus dem Alten, was du nicht mehr haben möchtest, heraus, was nicht bedeutet, dass du die Aspekte deines Lebens, die dir bisher förderlich waren, behalten darfst. Du bist erwachsen und entscheidest dies selbst, hast aber durch dein I-Rise einen viel größeren Überblick über die Möglichkeiten und Chancen, die auf dich warten.

Wo nämlich früher deine Energien durch unterschiedliche Einflüsse gebunden waren, befreien sich jetzt enorme Energien durch deinen Prozess des I-Rise. Somit werden wieder Energien frei für die Dinge deines Lebens, die du eigentlich und aus der Kraft deines tiefsten Herzens umsetzen und machen willst. Und diese Energien sind deine ganz eigenen Energien, zu denen sich nun die Tore öffnen. Du holst dir die Energien deines Sonnenaufgangs zurück, und wie du jeden Morgen

aufstehst, stehst du dann mit der vollen Kraft der Sonne  
deines I-Rise auf.

Die Philosophie des I-Rise eröffnet dir Zugänge zu deiner  
ur-eigenen Weisheit deiner Seele. Der Begriff  
Philosophie bedeutet „Liebe zur Weisheit“ (aus dem  
Altgriechischen: phil - Liebe; sophia – Weisheit). Ein  
Mensch, der dieses Erwachen der eigenen Weisheit  
anstrebt, möchte natürlicherweise selbst weise handeln,  
weise sein und ein erfülltes Leben führen. Dies bedeutet  
nicht, dass du in jedem Moment 100 abstrakte Theorien  
miteinander abwägen musst, um angemessen zu  
handeln. Es ist gerade umgekehrt: Durch die Anbindung  
an dein höheres Selbst und deine Energiefelder hast du  
direkten Zugang zu sinnvollen und lebensförderlichen  
Informationen, die dir jetzt energetisch zufließen  
können. Eine in diesem Sinne philosophische  
Lebensweise geschieht aus einem bewussten Selbst-  
Bezug und Welt-Bezug heraus, der auch über-bewusste  
Qualitäten der Energieräume mit einbezieht. Nicht mehr  
der kleine Verstand führt dann mehr die Regie, sondern  
deine höhere Intelligenz.

Dir ist es dann möglich, die Informationsfelder der ur-  
alten Weisheiten der Philosophie anzuzapfen und dich  
mit diesem Wissen direkt zu verbinden. Die

Weisheitsfelder öffnen sich und die Informationen beginnen, zu dir zu fließen. Wenn du in diesen Feldern badest und mit diesen in Resonanz gehst, schwingen auch deine Energiefelder und deine Aura in dieser kraftvollen und lichtvollen Energie. Dies ist auch rein logisch und rational nachzuvollziehen: Beschäftige dich mit Licht und umgib dich mit lichtvollen Menschen, Büchern/Autoren, Inhalten, philosophischen Weisheiten, und du wirst selbst zu Licht und handelst gemäß den Frequenzen der Weisheit. Du lädst dich selbst dauernd mit diesen Energien auf.

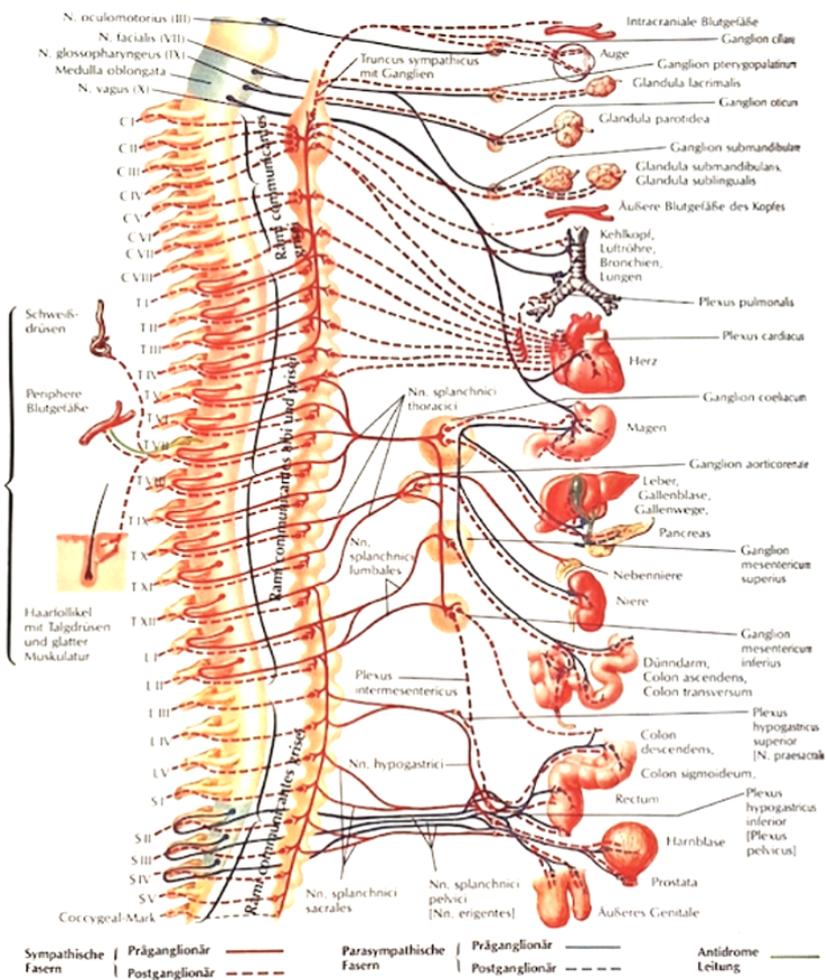
Für diesen Prozess des I-Rise passt folgende bildhafte Lichtmetapher: Entzünde dein Licht und du erhellst bereits alleine den Raum um dich. Dadurch wirst du zum Beitrag auch für andere und wenn diese es wollen, werden sie durch deine lichtvolle Energie auch ihre eigenen Energiefelder und ihre Aura zum Leuchten bringen. Der Wachstums- und Aufstiegsprozess hört damit nicht auf, sondern weitet sich immer mehr aus.



### **3 Die Wirbelsäule als Achse des Lebens und als Fundament deines Körper-Tempels**

Die Wirbelsäule ist ein wahres Wunderwerk der Schöpfung und die entscheidende Stütze und Achse deines Lebens. Sie ist die zentrale Achse deines Körpers, an die alle deine Organe angebunden sind. Auch rein physikalisch führen z.B. acht Nervenstränge von der Wirbelsäule zu deinem Herzen, und hier betreten wir eben noch nicht die Ebene der energetischen und feinstofflichen Verbindungsbahnen. Wie folgende Abbildung zeigt, ist Wirbelsäule das Energiezentrum für die Versorgung deiner Organe, die von der Wirbelsäule ihre Nervenimpulse erhalten. Besteht in der Wirbelsäule eine Fehlstellung, werden die Organe nicht vollständig mit den lebensförderlichen Energien versorgt. Stell dir zur Veranschaulichung gerne einen Wasserschlauch vor, mit dem du Pflanzen gießt oder deinen Garten bewässerst. Entsteht an einer Stelle ein Knick, tröpfelt vorne nur noch sehr wenig Wasser heraus. Löst du den Knick aus dem Schlauch, kommt sofort wieder ein enormer Wasserschwall. Und so ist es auch mit dem Energiefluss, der durch deine Wirbelsäule fließt, bevor und nachdem eine Skoliose (Fehlstellung bzw. Schiefstellung der Wirbelsäule) behoben wurde.

## vegetatives [Autonomes] Nervensystem: Schema



Gegenwärtig werden alle Menschen auf der Erde mit einer Skoliose geboren, es sei denn, beide Elternteile sind während der Zeugung des Kindes bereits energetisch und seelisch und damit auch körperlich aufgerichtet. Bei unserer dritten Tochter war dies der Fall und somit kam sie in völliger Symmetrie und körperlich ganz gerade auf die Erde, was wir natürlich auch nachgemessen haben. Diese Fehlstellungen und Schieflagen der Menschen dürfen in der jetzigen Zeitqualität endlich gehen, sodass die Menschheit wieder in ihre volle Kraft gelangt, wie sie von Gott gewollt ist. Oft werden wir gefragt, wieso diese Fehlstellungen überhaupt vorliegen und Gott nicht von vornherein jeden Menschen gerade sein lässt. Die Antwort darauf ist folgende: Die Menschheit als Ganzes hat einen freien Willen auch als Kollektiv. In sehr ferner Vergangenheit wurden in den Energiefeldern und Körpern der Menschen Experimente durchgeführt, auch deshalb, um die Menschen von ihrer Schöpferkraft und Freiheit abzubringen. Die Menschheit hat diesem Rückfall in die Unbewusstheit und ins Vergessen seelisch zugestimmt und so kam es auch dazu, dass gewisse Mächte und Kräfte die eigentlich 12 strängige DNA auf 2 Stränge reduzieren durften. Dadurch verlor die Menschheit ihre eigentlichen Kräfte und Fähigkeiten und

geriet auch ganz körperlich in eine Schiefelage, die auch heute noch zu sehen ist und besteht. Doch die Energien auf der Erde verändern sich gegenwärtig sehr stark, sodass alle Menschen, die dies möchten, wieder ihre ursprünglichen Kräfte und Fähigkeiten erwecken dürfen. Es besteht natürlich weiterhin das kosmische Gesetz des freien Willens, dies zu tun. Aber die Möglichkeiten und Energien bestehen in der aktuellen Zeitqualität nun endlich wieder, in die seelische, geistige und körperliche Aufrichtung und Aufrichtigkeit zu gelangen und damit auch jegliche Schiefstellungen des Körpers verschwinden zu lassen und sich und seinen Körper wieder vollständig auch mit den Lichtenergien des Kosmos zu versorgen.

Besonders bei Skoliosen, welche die meisten Menschen im Brustbereich oder auch im Lendenwirbelbereich haben, kommt es zu Unterversorgungen der entsprechenden Organe, die an diesen Stellen mit der Wirbelsäule verbunden sind. Auch Kopfschmerzen können daher kommen, dass die Wirbelsäule eine Fehlstellung hat. Verschwindet die Skoliose durch die geistige Wirbelsäulenaufrichtung, die wir in unserer Energiearbeit als wichtigste Basis einer weiteren energetischen und körperlichen Gesundheit und Entwicklung ansehen, können alle Organe wieder optimal versorgt werden und eine weitere

Frequenzerhöhung kann sich vollziehen. Die geistige Wirbelsäulenaufrichtung birgt aber noch weitere schier unglaubliche Wunder in sich. Beinlängenunterschiede verschwinden sofort, sodass die Menschen wieder fest und gleichmäßig mit beiden Beinen auf der Erde stehen. Dies bedeutet auch, dass sich eine emotionale Stabilität besser entwickeln kann. Durch ungleiche Beinlängen, die daher kommen, dass ein Beckenschiefstand vorliegt, kommt es auch zu Fehlbelastungen, die über die Jahre zu Abnutzungserscheinungen der Gelenke führen. Besonders der Beckenschiefstand führt dazu, dass die Muskulatur und die Sehnen und Bänder ständig gegenarbeiten müssen. Über die Jahre kommt es dazu, dass Hüftgelenke stark belastet werden, sodass in der gegenwärtigen Gesellschaft hunderttausende Menschen an Knien und Hüften behandelt werden bis hin zu Operationen und dem Einsetzen künstlicher Gelenke. Daher hat die geistige Aufrichtung, die sofort im Anschluss an diesen wundervollen energetischen und seelischen Prozess auch körperlich spürbar und messbar ist, eine so wichtige Bedeutung zur Vermeidung möglicher zukünftiger Beschwerden (Prophylaxe).

Denn ist das Fundament schief, besteht die Gefahr, dass das ganze Gebäude, das Wunderschloss deines Körpers,

„Risse“ bekommt (Gelenke, Hüfte, Knie, Organe). Durch die Aufrichtung wird das gesamte Skelettsystem des Körpers wieder in eine Symmetrie gebracht. So durften wir auch schon erleben, dass Blockaden des Mundbereiches, durch die eine Klientin jahrelang den Mund nicht mehr voll öffnen konnte und Brei essen mussten, sofort verschwanden und sie wieder herzhaft in einen Apfel beißen konnte. Der Unterschied ist auch in der Symmetrie des Gesichts sichtbar. Leiden Menschen an einer in sich verdrehten Wirbelsäule, in entlang ihrer Achse verdreht ist (axiale Rotation), führt eine Aufrichtung dazu, dass Menschen größer werden, was auch sofort im Anschluss messbar ist. Oft sind es 1-2 Zentimeter, wir haben aber auch schon erlebt, dass eine Klientin durch die Aufrichtung um 4 Zentimeter gewachsen ist. Dies versetzt die Menschen ins Staunen und öffnet auch ganz neue Räume für wegweisende Menschen- und Weltbilder, da die Aufrichtung bei unserer Arbeit über die Ferne und über tausende Kilometer hinweg geschieht. Dass sich dabei sofort sichtbar, messbar und fühlbar eine körperliche Veränderung und völlige Erneuerung des ganzen Körperbaus vollzieht, eröffnet für den Verstand und die Seele ganz neue Dimensionen.

Die Aufrichtung ist ein wahrer Segen gerade auch für Kinder. Denn wachsen Kinder in ihrer natürlichen Ordnung und Symmetrie auf, ist eine viel größere Kraft, geistige Konzentration und auch emotionale Stabilität möglich, als wenn die Energien langfristig in den Ausgleich der Schiefstellungen fließen würden. Haltungsschäden entstehen dabei gar nicht erst. Auch für Tiere hat die Aufrichtung eine sofortige positive Auswirkung. Sogar ältere Hunde und Katzen entwickeln wieder neue, vorher ungeahnte Kräfte und laufen wieder rund und kraftvoll. Was eine Aufrichtung an Segen und Unterstützung für ein Pferd bedeutet, welches einen Reiter tragen muss, ist leicht vorstellbar.

Auch Fehlstellungen der Beine, die einen schiefen Gang und eine unnatürliche Standhaltung (z.B. sehr weit auseinander zeigende Füße aufgrund der Verdrehung der schiefen Gelenke) bewirken, können auf diese Weise sanft behoben werden, ohne operative Eingriffe oder das Einsetzen von Drähten etc.

Ebenso werden Schulterblattverschiebungen sofort behoben, welche in sehr vielen Fällen zu Verspannungen des Rückens und zu Schmerzen führen. Durch die Aufrichtung fallen die Schultern sofort weicher, die Muskulatur muss nicht mehr gegenarbeiten und

Nackenschmerzen, die von einer schiefen Körperhaltung her kommen, dürfen verschwinden. Das heißt nicht, dass nach einem Tag harter Gartenarbeit, an die ein Mensch nicht gewöhnt ist, oder nach vielen Stunden in gebückter, verkrampfter Haltung von dem PC, auch mal Verspannungen auftreten können. Aber selbst hier werden diese viel geringer sein, oder auch gar nicht mehr kommen, weil die Körperhaltung grundlegend in Harmonie und Symmetrie ist. Gerade auch für Sportler, welche die volle Kraft ihrer Bänder, Muskeln und Gelenke benötigen, ist dies eine grandiose energetische Verstärkung. Auch Menschen, die Yoga praktizieren, werden durch die gerade Wirbelsäule und das gerade ausgerichtete Becken wundervoll unterstützt. Denn besonders bei Übungen wie Schulterstand, Kopfstand oder Pflug, bei denen ein Druck auf der Wirbelsäule lastet, können die Energien nun ganz anders und frei fließen.

Der neue, gerade Körper und Seelenkörper bleibt dauerhaft bestehen, weil die Arbeit im Aura-Feld bzw. in den feinstofflichen Körpern durchgeführt wird und sich dann sofort bis auf den grobstofflichen Körper heruntertransformiert. Während andere Verfahren, wie sie in der Physiotherapie oder Osteopathie durchgeführt

werden, immer wieder angewandt werden müssen, um eine Linderung von Schiefstellungen und Beschwerden zu erzielen, wird bei der geistigen Aufrichtung und Begradigung im morphogenetischen Energiefeld gearbeitet, in welchem die lichtvollen Energien dauerhaft aufgerufen und verankert werden. Und aufgrund der Unbegrenztheit unserer Seelenkörper, die über Raum und Zeit hinweg wirken, wird dieses Wunder der Aufrichtung ganz ohne körperliche Berührung und wie gesagt auch über Entfernungen von tausenden Kilometern durchgeführt.

Die Wirbelsäule ist aber nicht nur die körperliche Achse des Körpers, sondern auch die spirituelle Achse. Durch sie besteht die Anbindung an das höhere Selbst und die geistige Welt. Die Wirbelsäule ist der Energiekanal, mit dem wir uns an das Zentrum des Kosmos und den Mittelpunkt von Mutter Erde anbinden können und dadurch eine enorme energetische Stärkung erfahren. Entlang der Wirbelsäule befinden sich auch die Chakren, die Energietore des Menschen, so z.B. das Wurzel-Chakra am Steißbein, das Bauchnabel-Chakra, das Sonnengeflecht bzw. das Solarplexus-Chakra, das Herz-Chakra im Bereich der Brustwirbelsäule, das Hals-Chakra mit direkter Verbindung zur Halswirbelsäule, das 3. Auge

in der Mitte des Kopfes als Sitz unserer Hellsichtigkeit  
und das Kronen-Chakra am Scheitel des Kopfes.



Die Chakren strahlen und leuchten in ihrer je eigenen  
Energie in alle Richtungen. Durch die Schiefstellung der  
Wirbelsäule wird die volle Entfaltung dieser lichtvollen

Energien ebenfalls gestört. Im Anschluss an die Wirbelsäulenaufrichtung kommt es zu einer enormen Anhebung und gleichzeitig zu einer Harmonisierung dieser feinstofflichen Energien, sodass eine Höherentwicklung, Schwingungserhöhung und Selbst-Transzendenz stattfinden kann. Dabei geschieht auch eine Auflösung von Blockaden und eine verstärkte Anbindung an dein höheres Selbst und an die universellen Energiefelder, die uns umgeben. Außerdem erfahren die Handchakren eine Öffnung, sodass jeder aufgerichtete Mensch seine Energien von Heilung auf ein ganz neues Level hebt. Es wird dadurch wie beiläufig die Kraft der Heilenergien erweckt und mit einem großen Schritt geöffnet. Wir wissen alle, dass wir reflexartig eine Hand auf unseren Körper legen, wenn wir uns gestoßen oder verletzt haben, oder wenn ein Kind aufs Knie oder den Arm gefallen ist. Es ist dabei aber nicht die eigene Energie, die wir dann einsetzen, sondern die universellen Energien, die aber aufgrund der geraden Energiekanäle der aufgerichteten Wirbelsäule nun viel leichter durch unsere Chakren fließen und weitergegeben werden können. Hellsichtige Menschen sehen nach der Wirbelsäulenaufrichtung eine enorme Ausdehnung und Verdichtung der Aura, was mit feinstofflichen Kameras auch sichtbar gemacht werden kann.

## **4 Die Aura zum Strahlen bringen und deine feinstofflichen Körperfelder pflegen**

Auch wenn viele Menschen in der gegenwärtigen Zeit noch nicht das volle Bewusstsein für das Folgende haben oder es erst langsam erahnen: Jeder Mensch hat eine Aura, ein sehr komplexes und weitreichendes feinstoffliches Feld um seinen Körper herum, aus dem heraus sich die Ereignisse seines Lebens und sein Körper grobstofflich materialisieren. Kurz gesagt ist das Leben hier auf Erden von einer Involution her zu begreifen und nicht von einer Evolution her. So wie ein Haus erst entstehen kann, wenn vorher ein Plan und eine geistige Idee bestehen, aus der heraus dann eine materielle Skizze angefertigt wird und ein materielles Haus aus Steinen und Holz entsteht, so entsteht ein menschlicher Körper in der Materie erst in Folge eines seelischen Planes, eines geistigen Aktes, in dessen Folge der grobstoffliche Körper manifestiert wird. Vereinfacht gesagt sind wir als Mensch eine Materialisation eines göttlichen, geistigen Gedankens. Dabei wirkt aber unsere Seele bei der Gestaltung unseres Körpers und Lebensplanes durchaus mit und trägt auch Erlebnisse aus früheren Leben in dieses Leben mit hinein. In der Aura jedes Menschen sind somit auch Verletzungen (körperliche, emotionale, mentale) gespeichert, die dem

Menschen in diesem Leben widerfahren sind. Du kannst dir diese wie einen Abdruck, eine Art Stempel oder Spur in der feinstofflichen Aura vorstellen, die dort für Hellsichtige auch ganz konkret sichtbar oder spürbar sind.

Zu finden sind im Aura-Feld aber auch noch Ereignisse aus den eigenen früheren Leben (vgl. die Lehre der Wiedergeburt der Seele) und sogar teilweise noch Erlebnisse aus früheren Leben der Ahnen, die in der Ahnenreihe noch nicht gelöst wurden. Dies alles hat auch Auswirkungen auf das gegenwärtige Leben. Durch das Herauslösen der alten Muster und Blockaden aus der Aura werden neue Energiefelder angelegt, sodass Beschwerden ganz gehen können oder gelindert werden. Dies geschieht auf jeden Fall auf Seelenebene, sodass sich in manchen Fällen eine sofortige Verbesserung der körperlichen Themen ergibt, in manchen Fällen ein energetischer Prozess in Gang gesetzt wird, der sich schrittweise bis auf die körperliche Ebene hinunter transformiert. In sehr seltenen Fällen muss die Thematik in diesem Leben weiter durchlebt werden, wenn dies karmisch so vorgesehen ist. Es dürfen aber auch immer wieder spontane Wunder geschehen.

Im Verlauf einer Aura-Chirurgie werden auch die Chakren gereinigt und aktiviert, wodurch die Aura eine enorme Schwingungserhöhung erfährt. Durch die Öffnung des Kronen-Chakras und des dritten Auges erhält jeder Mensch eine enorm verstärkte Anbindung an sein höheres Selbst und die kosmischen Energien, die nun viel leichter in seine Energiefelder hineinfließen können. Dabei ist es sehr schnell möglich, die feinstofflichen Sinne zu entwickeln (Hellsichtigkeit, Hellfühligkeit, Hellhörigkeit), wenn du dies wünschst und in deinem Feld entfalten möchtest. Ein solcher Prozess geschieht dann, wenn du bereit dafür bist und dadurch nicht überfordert wärst.

Die Aura-Chirurgie nach der Tradition der Philippinen, von denen auch mein spiritueller Lehrer und Ausbilder Joseph Calano stammt, geschieht zu 50% durch die höchste, universelle Schöpfungsenergie, zu 25% durch die Energien der anwesenden Lichtwesen (Spezialisten für die aktuelle Thematik) und lichtvollen Begleiter (oder auch spiritual guides/ Geistführer genannt) und zu 25% durch die Lichtenergien des Aura-Chirurgen selbst.

Eine Aura-Chirurgie ist nicht zu vergleichen mit einer körperlichen Chirurgie, wie sie in Krankenhäusern durchgeführt wird. Es geschieht eine Auflösung von

Blockaden im Aura-Feld, das heißt in den feinstofflichen Körpern, und damit eine Reinigung, die sich jedoch auch auf den materiellen Körper positiv auswirkt. Es werden außerdem universelle Transformationsenergien zu den entsprechenden Regionen hin gechannelt und zusätzlich die Chakren gereinigt. Dies alles geschieht auf eine durch die geistige Welt geführte Art und Weise. Die Worte, die Joseph Calano während meiner Schulung, Einweihung und Initiation immer wieder sagte, waren: Do it in a guided mode (tue es in einer geführten Art und Weise). Es findet somit eine wundervolle Zusammenarbeit mit der feinstofflichen Welt der lichtvollen Begleiter, Engel und Geistführer statt, die ein derart umfangreiches Wissen und Können haben, was jeglichen rein rationalen Verstand bei weitem übersteigt. Bei der Aura-Arbeit nach der philippinischen Tradition sind ur-alte Lichtwesen tätig, die bereits während der Zeit der Hochkultur Lemuriens aktiv waren. Es sind aufgestiegene Wesen, die ihr Karma auf Erden erlöst haben und nun den lichtvollen Dienst in der feinstofflichen Welt tun dürfen. Es ist eine Ehre, mit diesen sehr hoch schwingenden aufgestiegenen Meistern zusammenarbeiten zu dürfen. Diese haben einen umfassenden Blick über universelle Zusammenhänge und die Verwobenheit des Menschen im jetzigen

Zeitgeschehen. Die Prozesse, die dabei in Gang gesetzt werden sind extrem weitreichend. Somit geschieht bei einer Aura-Chirurgie weitaus mehr, als der Klient oder der Aura-Chirurg selbst bewusst wahrnehmen können.

Dennoch kommt es immer wieder zu fulminanten Erlebnissen und Wahrnehmung schon während der Durchführung der Aura-Chirurgie selbst. Während des Prozesses können beim Klienten oder beim Aura-Chirurgen Bilder auftreten, die Situationen zeigen, in denen die karmischen Blockaden oder Verletzungen in früheren Leben entstanden sind. Wichtig zu wissen ist, dass niemals ein nochmaliges Durchleben der belastenden Ereignisse geschieht. Es werden auch keine Szenen gezeigt, die Scham oder Schuld hervorrufen könnten. Die alten Wunden müssen also keineswegs nochmal durchlebt werden. Die Erfahrungen sind ja bereits vergangen, hinterlassen aber im gegenwärtigen Leben noch eine Spur oder einen Abdruck, der erst abgelöst bzw. bereinigt werden muss, bevor die Beschwerden ganz gehen dürfen. Sehr häufig sind z.B. Pfeile oder Kugeln in der Aura wahrzunehmen, die aus früheren Leben und Inkarnationen stammen, in denen ein Mensch z.B. in einen Kampf geraten ist und einen Schock erlitten hat. Manchmal sind es auch Ketten oder

Seile aus einer früheren Gefangenschaft, die auch im jetzigen Leben den Menschen noch einschränken, hemmen oder stark belasten, sodass eine freie Entwicklung der Seele in der Gegenwart immer wieder Widerstände erfährt. Möglich ist auch, dass sich konkrete Zeiträume oder Orte bildhaft zeigen, so z.B. mittelalterliche Szenen aus früheren Leben, oder Orte, an denen die Seele bereits inkarniert war und die damit zusammenhängenden Erfahrungen. Ein Beispiel hierfür ist z.B. das Bild einer Samurai-Inkarnation im alten Japan. Die Klientin bestätigte mir im Nachhinein, ohne dass ich es vorher wusste, dass sie immer schon großes Interesse an der Kultur Japans hatte. Was ich wahrnahm war eine schwere Verletzung mit einem Samurai Schwert am linken Arm. Nach der Aura-Chirurgie sagte meine Klientin, dass sie tatsächlich immer wieder starke Schmerzen am linken Arm hatte, ohne die Ursache dafür zu kennen. Diese alte Verwundung war in ihrem Seelenfeld noch eingeschrieben und zeigte sich als Beschwerde des entsprechenden Armes noch in diesem Leben. All diese Bilder sind Teil des Transformations- und Erlösungsprozesses und zeigen, dass sich Dinge nun lösen dürfen. Es findet bei dieser enorm tiefgehenden Energiearbeit aber keine Analyse des Gesehenen statt, sodass alte Wunden eben nicht noch einmal durchlebt

werden müssen. Was in diesem Moment in der Aura und damit in allen feinstofflichen Energiefeldern und im Körper des Menschen geschieht, ist sehr weitreichend und vielschichtig, sodass die einzelnen Bilder lediglich als ein kurzes Aufblitzen an der Oberfläche anzusehen sind. Die Seele weiß jedoch, wie multidimensional dieser Moment der Auflösung eines karmischen Traumas ist. All diese Wunder geschehen ja über Zeit und Raum hinweg in den kosmischen Energiefeldern, die durch die Aura-Arbeit eine Neustrukturierung und Umgestaltung erfahren.

Es kann auch geschehen, dass sich die Lichthelfer und feinstofflichen Heiler auch wahrnehmen lassen und spürbar manifestieren, obwohl die Transformationsarbeit über die Ferne, und ganz ohne körperliche Berührung im Aura-Feld stattfindet. Zwischen Aura-Chirurg und Klient liegen oft hunderte oder tausende Kilometer Distanz. Aber die geistige Welt kennt weder körperliche Raum- noch Zeitbegrenzungen. Die Arbeit geschieht über Raum und Zeit hinweg und die Blockaden werden in der Dimension der Zeitlinie und Raumfelder gelöst, in der sie entstanden sind. Nur so ist zu erklären, dass die alten Energiefelder noch sehr reale Auswirkungen auf das gegenwärtige Leben haben, da sie

über Raum und Zeitenwicklungen der letzten hunderte Jahre immer noch bestehen. Die feinstofflichen Lichtwesen können nun in diese Dimensionen eintauchen und die dort vorhandenen Blockaden in Zusammenarbeit mit dem Aura-Chirurgen auflösen und zeigen dabei immer wieder eine körperliche Manifestation.

Sehr gerne erzähle ich immer wieder die Geschichte einer Klientin, einer Dame Anfang 60, deren Lebensthema Selbstliebe und Selbstachtung waren. Während der Aura-Chirurgie manifestierte sich ein lichtvoller Begleiter, und sie spürte, wie ein Engel ihr einen Kuss auf die Wange gab. Voller Rührung und emotionaler Bewegtheit erzählte sie mir diese Wahrnehmung im Anschluss an die Sitzung und sagte: „Christian, du kannst es nicht gewesen sein. Du hast gerade an meinen Fußsohlen eine Blockade gelöst und in diesem Moment hat sich der Engel mit dem Kuss auf meine Wange gezeigt. Ich bin nicht allein, ich werde geliebt und habe einen wunderbaren, direkten Kontakt zu meinen wundervollen, lichtvollen Begleitern.“ Ein wahrer Segen! Die geistige Welt weiß genau, welche Themen anstehen und die lichtvollen Begleiter wissen, wie sie sich zeigen und helfen können.

Bei Behandlungen über die Ferne kommt es auch immer wieder vor, dass die Menschen eine starke Wärmeentwicklung an den entsprechenden Körperstellen wahrnehmen oder auch ein Kribbeln in den Händen, Füßen oder am Kopf, wo die reinigenden Energien wirken. Manche nehmen auch wahr, wie sie in einen wärmenden und schützenden Heilmantel gehüllt werden, der seine heilenden Energien zum Körper hin ausstrahlt. Andere nehmen einen Druck z.B. am Hals wahr, wenn sich dort Blockaden oder alte Verletzungen befinden, was häufig vorkommt. Nach einigen Sekunden löst sich Druck, der sich teils auch wie eine echte Berührung anfühlt, sanft auf und weicht einem Gefühl der Erleichterung und Befreiung.

Wahrgenommen werden die Energien auch immer wieder als Lichterscheinung, die den ganzen Körper durchströmen und dabei auch die feinstofflichen Körper reinigen und energetisieren. Anwesend sind neben den individuellen Lichtwesen jedes einzelnen Menschen auch sehr erfahrene und teils ur-alte Lichtwesen und spirituelle Helfer aus der Zeit von Lemurien, die Experten für die individuelle aktuelle Thematik des Klienten sind.

Die dimensions- und zeitübergreifende Wirkung des Wunders einer Aura-Chirurgie zeigt sich auch daran, dass sie in die Zukunft hinein wirkt und als Prophylaxe möglicher zukünftiger Beschwerden angesehen werden kann. Bestehen im Energiefeld eines Menschen Blockaden, können diese über die Dauer des Lebens dazu führen, dass es zu körperlichen oder seelischen Beschwerden kommt. Werden die Blockaden aus der Aura herausgelöst, kann dies mögliche zukünftige Leiden verhindern, wenn es karmisch erlaubt ist. In seltenen Fällen müssen Themen in der Zukunft durchlebt werden. Es ist jedoch in jedem Fall ein großer Segen für die nachfolgenden Generationen, wenn karmische Blockaden der Ahnenreihe aufgelöst werden und somit in der Zukunft keine Belastungen in der Ahnenreihe mehr auslösen. Eine Aura Reinigung ist somit eine überaus wertvolle Prophylaxe.

## **5 Deine Vollständigkeit und Vollkommenheit zurückerlangen: Zähne energetisch einsetzen und Organe rücktransplantieren**

Es ist möglich, dass mit Hilfe eines Kristalls Organe und Zähne wieder eingesetzt werden, was die Menschen auch ganz konkret als leichten Druck für kurze Zeit wahrnehmen und genau spüren, dass dort wieder der Zahn oder das Organ da ist. Sie erleben ganz leibhaftig, dass sie wieder vollständig sind, so wie die göttliche Schöpfung sie erschaffen hat. Auch ganz körperlich hängen an jedem Zahn zahlreiche Nervenbahnen zu unterschiedlichen Organen. Die Weisheitszähne haben z.B. eine direkte Verbindung zum Herzen, zum Dünndarm, aber auch zu Schultern und Ellbogen. Liegen bei diesen Körperteilen irgendwelche Beschwerden vor, kann es daran liegen, dass die entsprechenden Zähne fehlen bzw. gezogen wurden, was dann zu einer Unterbrechung des Energieflusses führt. Werden die Zähne wieder energetisch eingesetzt und in ihrer ursprünglichen Form rücktransplantiert, können die Energien wieder fließen und auch die korrespondierenden Organe wieder vollständig versorgt werden. Der Mensch ist eine Ganzheit, sein Körper ist wie ein vollkommener Kosmos, der ins Ungleichgewicht

gerät, wenn Organe oder Zähne entnommen werden. Auch scheinbar unwesentliche Organe wie die Mandeln oder der Blinddarm haben eine wertvolle energetische Funktion. Wurden diese entnommen, entsteht auch rein körperlich ein Zellstress und sowohl die feinstofflichen Körper (emotional, mental, seelisch) als auch der grobstoffliche Körper (der quantenphysikalisch und subatomar ja auch ein Energiegebilde ist) geraten ins Ungleichgewicht. Wird durch die Rücktransplantation der entsprechenden Organe der Mensch wieder in seine Vollständigkeit und Ganzheit zurückversetzt, gerät alles wieder in seine kosmische Ordnung und Kraft. Eingesetzt werden können auch entnommene Nieren, Gebärmutter, Bestandteile von Magen und Darm und auch sonst alle Organe und Zellen. Im morphogenetischen Feld des Menschen befinden sich die Informationen der gesunden Zähne und Organe, die durch das Einsetzen mit dem Kristall wieder aufgerufen werden. Die Energiefelder und Funktionen der entsprechenden Zähne werden sozusagen wieder angeschaltet und aktiviert, sodass die Energien wieder fließen können und somit auch die mit dem entsprechenden Zahn verbundenen Organe wieder versorgt werden.

Was viele Menschen und die Schulmedizin ebenfalls nicht wissen, ist, dass auch vergangene Verletzungen wie z.B. Brüche am Arm, Fuß oder Bein in den Energiefeldern zumeist noch bestehen, auch wenn der Knochen grobstofflich wieder zusammengewachsen ist. In den feinstofflichen Körpern bestehen die Verletzungen zumeist noch und sind eben noch nicht geheilt, was helllichtige Menschen auch noch als herausstehende Knochen im Feld sehen. Das Trauma des Bruches besteht eben noch weiter, wenn es nicht angeschaut und geheilt wird. Und so ist es auch zu erklären, dass zumeist noch eine Schwachstelle am Körper besteht, wo vor Jahren oder vor Jahrzehnten mal eine Verletzung oder ein Bruch war. Weil wir eben Energiewesen und Lichtwesen mit einer Aura und verschiedenen feinstofflichen Körperschichten sind, muss auch in diesen Energiefeldern eine Heilung vollzogen werden, bevor man von vollständigem Heilwerden sprechen kann.

## 6 Die Aura als wundervolle Landschaft gestalten – Energiefelder neu anlegen

Die Energie- und Lichtfelder, die um dich herum bis weit in den Raum angelegt sind, und deinem Körper, deinem Leben und deiner Entwicklung die Form verleihen, können von dir nach deinen Idealen und Wünschen gestaltet werden. Dein Wachstum, dein I-Rise entfaltet sich durch die Gestaltung deiner Aura-Räume, die sich dann manifestieren dürfen.



Manches in diesen Räumen und Feldern hat sich aufgrund von Erfahrungen in diesem Leben gestaltet. Dies können die Prägungen deiner Eltern sein, die Erziehung deines Wesens in der Schule

(vgl. hierzu Kapitel 7.2) und auch die Beeinflussung durch die Medien und gesellschaftliche Umstände und Wertvorstellungen. All dies wirkt sich auf deine Energiefelder bzw. deine Aurafelder aus. Deine Aura kannst du dir wie eine riesengroße, weite Landschaft vorstellen, die unterschiedliche Prägungen und Landschaftstypen beinhaltet. In manchen Teilen gibt es dichte Hecken, die noch undurchdringlich sind, in anderen Auragegenden gibt es frische, saftige Wiesen, wieder andere Bereiche sind geprägt von Gärten, auf denen aber vielleicht noch kein Obst und Gemüse wächst, weil dies noch angepflanzt und gepflegt werden muss. Es gibt auch Wüsten, Steppen und Sümpfe, ebenso dunkle Wälder, aber auch offene Waldlichtungen und wunderschöne Küsten.

In diesen Landschaften gibt es auch unterschiedliche Dörfer, Gehöfte und Gebäude, die metaphorisch für die Menschen und Institutionen stehen, mit denen du in Kontakt bist. Dein innerer Kern wird von deinem ganz persönlichen Seelenschloss gebildet, in dem es wiederum zahlreiche Zimmer gibt. Gehe gerne jetzt schon in deine Aura-Landschaft hinein und schau dich um. Was begegnet dir, welche Gegenden meidest du, wohin hast du einen guten Draht und wo möchtest du

dich am liebsten dauernd aufhalten? Dies alles repräsentiert dein großes Ich-bin. Und du bist die Königin oder der König in diesem großen Reich. Du selbst gestaltest es, legst neue Gärten an, gründest neue Dörfer, erneuerst und renovierst dein Schloss oder baust ganz neue Häuser. Es ist dein Aura-Reich und niemand anderes hat hier das Sagen, auch wenn du dich natürlich mit königlichen Mitarbeitern umgeben darfst, wenn du das wünschst. Und wie das bei königlichen Beratern so ist, suchen sehr viele von ihnen ihren eigenen Vorteil oder den Vorteil ihrer Auftraggeber. Jeder buhlt um deine Gunst. Jeder wünscht sich von dir, dass du ihn beachtest und ihm etwas zukommen lässt. Sie wissen: Du bist die Königin oder der König in deinem Leben und deiner Lebenslandschaft und du kannst das. In vielen Fällen fühlst du dich auch verantwortlich, diesem oder jenem zu helfen, ihm deine Zeit zu schenken oder immer wieder ein offenes Ohr zu leihen. Du glaubst auch, dass du vielen gegenüber eine Verpflichtung hast, denn du trägst doch Verantwortung für so ein großes Reich, dein Aura-Reich deines Lebens.

Sei hierbei bitte auf der Hut. Das Bild deines Aura-Königreiches ist realer, als du es dir derzeit vielleicht vorstellen kannst. All diese Energie- und Aurafelder

existieren wirklich ganz real nicht nur um dich herum, sie sind ganz eng mit dir verwoben und bilden wie gesagt dein großes Ich-bin.

Sehr bedeutungsvoll ist, dass du die Entscheiderin und der Entscheider in deiner Aura-Landschaft bleibst. Wenn dies nicht so ist, legen andere neue Dörfer an, gestalten andere deine Gärten und dein Aura-Schloss und du willigst zwar als Königin und König ein, jedoch gibst du dein Zepter aus der Hand.

Wenn du alles selbst sofort in die Hand nehmen möchtest, verlierst du eventuell den Überblick und hältst dich lang in einem Bereich deiner Aura-Landschaft auf, obwohl dies mit Hilfe einer energetischen Aura-Landschaftsreinigung sehr schnell gelöst wäre. Ein Aura-Architekt hat die gesamte Landschaft und die Gebäude im Blick und gibt der Neu-Gestaltung eine gewisse Struktur. Wie ein Architekt in der Welt des Hausbaus und auch des Garten- und Landschaftsbaus macht der Aura-Architekt Vorschläge, plant die Sanierung oder auch Bereinigung von altem Bauschutt und transportiert diesen mit seinem Team ab. Und dies geschieht auch ganz konkret bei der Neugestaltung oder dem Neubau einer Aurlandschaft. Der Aura-Architekt spürt Risse

oder Schwachstellen in den Gebäuden oder dem Schloss auf, er erspürt durch seine Gabe und Erfahrung Ungleichgewichte in der Statik von Gebäuden, die vielleicht in Zukunft zu einem Schaden führen würden und er schafft neue Räume als Landschaftsarchitekt, wo dann deine persönlichen Projekte entstehen und reifen können. Es geht um das Auflösen von störenden, blockierenden Hecken, das Anlegen von neuen Wasser- bzw. Energiekanälen und das Öffnen der Tore, die vielleicht schon Jahre oder Jahrzehnte verrostet oder verkantet waren, ohne dass du alleine einen Ausweg daraus gefunden hättest.

Somit wird dein Aura-Architekt zu einem Toröffner und Wegbereiter für deine eigenen, freien Schritte. Er legt durchaus neue Wege an, die dich in wunderschöne Landschaften deiner Aura führen können, oder er repariert Tore (durchaus vergleichbar mit den leuchtenden Chakrentoren), durch welche Menschen, die vorher den Weg zu dir nicht gefunden haben, dich erreichen und wahrnehmen können. Dennoch bist du derjenige, der entscheidet, welchen Menschen und welchen Energien du Zutritt zu deiner Aura-Landschaft gewährst und wo du lieber noch wartest oder das Tor verschlossen hältst. Die Schlüsselgewalt zu deinem Aura-Reich behältst immer du. Das ist ein kosmisches Gesetz.

## **7 Was hält mich davon ab? Das volle Potenzial zur Entfaltung bringen!**

Wenn dein I-Rise zu wachsen beginnt und sich in die Unendlichkeit der absoluten Fülle, Gesundheit und strahlenden Diamantenergie ausdehnen möchte, gibt es immer wieder Fäden, die es zurückziehen in alte Gewohnheiten und Verhaltensmuster. Die Frage ist, welche Fäden es sind, welche dich davon abhalten, dauerhaft dein volles Potenzial und deine Göttlichkeit zu leben. In der heutigen Zeit sind es die starken Auswirkungen von Strahlenbelastungen (vgl. Kapitel 7.3) jeglicher Art, die zu unterschiedlichen Symptomen und Beschwerden führen, ohne dass die meisten Menschen wissen, dass die Ursachen ihrer Problematiken dort zu finden sind. Und dies kann auch so etwas wie ein Schleier oder Nebel um die Aura herum sein und verhindern, dass sich deine Energiefelder voll entfalten können.

Und wer beschäftigt sich heute schon mit den Drüsen seines Körpers und besonders seines Gehirns (vgl. Kapitel 7.4)? Sind diese jedoch aufgrund von Umwelteinflüssen, aufgrund der Ernährung oder auch durch Strahlenbelastungen blockiert, führt dies dazu, dass du die unendlichen Kräfte deiner Energiefelder gar

nicht mehr in deinen Körper hineinbringen und umsetzen kannst. Auch das Trauma deiner Geburt (vgl. Kapitel 7.1), welches du wie die meisten Menschen verdrängt hast und welches nun unbewusst dein ganzes Leben auf dich einwirkt, suggeriert dir, dass du in Abhängigkeit bist, hilflos und das Gegenteil eines göttlichen Lichtwesens. Es schließt sich im Leben der Menschen eine lange Phase der Erziehung durch Institutionen wie Kindergarten und Schule an, in der die Seele eine Prägung erfährt, welche auf Gehorsam, Unterwürfigkeit und Mittelmäßigkeit hin ausgerichtet ist (vgl. Kapitel 7.2). Erst wenn wir diese Fäden der Begrenzung bewusst wahrnehmen und dann durchtrennen, können wir vollständig in die Weite und Fülle hineinwachsen und aufsteigen. Stell dir die Sonne deines I-Rise wie einen wundervollen, leuchtenden Ballon vor, der deine Augen und die Augen der Menschen zum Leuchten bringt: Doch dieser Ballon wird von starken Schnüren am Boden gehalten, er schwebt derzeit vielleicht nur 30 Zentimeter oder einen Meter über der Erde. Die Menschen können ihn gar nicht sehen, aus der Entfernung schon gar nicht. Und sein Leuchten wird von den umliegenden Häusern und Mauern in den Schatten gestellt. Erst wenn du die eben genannten starken Schnüre durchtrennst und dich von

den Belastungen löst, die dich unten halten, kannst du aufsteigen wie die Sonne eines neuen Morgens und die ganze Landschaft deines Seins in ein strahlendes Licht tauchen. Du wirst zu deinem eigenen Sonnenaufgang. Und je mehr Menschen sich von den meist unbewussten Schnüren befreien, desto weitreichender werden sich positive Entwicklungen entfalten können. Die ganze Erde wird dann von vielen, vielen Sonnen beleuchtet und alles erblüht in einem neuen Glanz. Diese Schnüre sind für die meisten Menschen in der gegenwärtigen Welt und Gesellschaft überhaupt nicht sichtbar. Es ist für die meisten nämlich selbstverständlich, dass Kinder in die Schule und in den Kindergarten gehen, sodass eine damit zusammenhängende Problematik überhaupt nicht in den Blick gerät. Es sind aber nicht die Inhalte, die Ausstattung oder die Qualität der Lehrer, die relevant sind und auf welche die sogenannten Experten schauen, sondern die Institution an sich. Dies gilt auch für die Thematik einer fremdbestimmten Geburt. Jahrhunderte und Jahrtausende haben die Frauen ihre Kinder alleine zur Welt gebracht, höchstens mit Hilfe einer sehr engen Vertrauten, die auch meistens noch zur Familie gehörte. Doch heute wird immer wieder die Angst geschürt und suggeriert, dass eine Geburt nur im Krankenhaus unter

Aufsicht eines Arztes sicher sei. Dies heißt natürlich nicht, dass sich die Frauen keinen Rat und keine Unterstützung einholen sollten und völlig unvorsichtig in Bezug auf die Geburt ihres Kindes sind.

Vollständig unsichtbar sind die allgegenwärtigen Strahlen durch Mobilfunk, W-LAN und Satelliten, die dauerhaft und überall auf die Menschen einwirken. Auch dies geschieht wie selbstverständlich, sodass die meisten Menschen gar kein Bewusstsein dafür entwickeln können, welche Belastungen davon ausgehen. Die Belastungen durch Strahleneinwirkungen sind jedoch für viele Menschen spürbar und dies betrifft nicht nur die hochsensiblen.

All dies schränkt unsere Freiheit und Entfaltungsmöglichkeiten zum vollen Potenzial unseres Menschseins, zur vollen Entwicklung unserer menschlichen Fähigkeiten des I-Rise stark ein, ohne dass wir es merken. Und hat nicht ein weiser Mensch einmal gesagt: Niemand ist hoffnungsloser versklavt als derjenige, der glaubt, frei zu sein.

Die Dinge, die uns besonders nah sind, nehmen wir meist gar nicht mehr wahr. Wir nehmen sie als

selbstverständlich hin, denn es fehlt uns der distanzierte und kritische Blick dafür, weil wir sie für normal ansehen. Menschen werden eben in Krankenhäusern geboren und schnell abgenabelt, sie müssen eben zur Schule gehen, um lesen, schreiben und rechnen zu lernen. Wo kämen wir denn da hin, wenn das anders wäre? Und ohne Mobilfunkmasten könnten unsere Handys doch nicht funktionieren. So ist es eben. Basta und aus. Da ist halt nichts zu machen. Das sind eben die Sachzwänge, an denen man nichts rütteln kann. Wirklich? Oder gibt es da doch andere Möglichkeiten, von denen du noch nie zu träumen gewagt hast? Wunder der Entwicklung, die du dir in deinen kühnsten Träumen bisher nicht vorstellen konntest? Und der Grund dafür, dass Menschen noch keine Lösungen für ihre Belastungen und Beschwerden sehen, liegt zumeist darin, dass sie die eigentlichen Ursachen und Probleme dafür noch nicht bewusst wahrnehmen. Problem erkannt, Problem gebannt heißt es doch so schön im Volksmund. Lass uns auf eine kurze Reise zu den Ursachen von Leid, Beschwerden und Last gehen und dadurch die ersten Schritte heraus aus den Begrenzungen des scheinbar Unvermeidbaren einleiten.

## **7.1 Das Trauma der Geburt eines jeden Menschen durch geistige Homöopathie lösen**

Wir alle werden geboren. Auf diese Weise betreten wir als Wunder der Schöpfung, welches 9 Monate im Mutterleib zu einem vollständigen Menschen heranwuchs, diese eigentlich wunderschöne Erde. Und das alles geschah 9 Monate lang aufgrund eines göttlichen Schöpfungsgesetzes, ohne dass Experten an den Händen und Füßen gezogen hätten, um den Wachstumsprozess zu beschleunigen und ohne dass Techniker und Ingenieure Herz, Lunge, Nieren und Augen konstruiert und in Einzelteilen zusammengesetzt hätten. Schon der Philosoph Immanuel Kant sagte: „Es kann keinen Newton des Grashalms geben.“ Und er meinte damit: Selbst ein Grashalm kann nicht mit technischen Gesetzmäßigkeiten erklärt oder gar konstruiert werden. Selbst dieser kleine Halm ist ein lebendiges Wesen und damit eine Ganzheit, die eingebettet ist in den Kosmos und die lebendige Natur mit all ihren Energiefeldern. Und so ist es auch beim Menschen, nur dass der Mensch in seiner Großartigkeit eingebettet in den Kosmos auch ein Kosmos für sich ist.

Auf diese Weise reift der Körper in 9 Monaten im Mutterleib, die Seele rückt in dieser Zeit immer näher an den neuen Körper heran und bildet diesen in Verbindung mit den Ahnen und besonders den Eltern aus. Auch dieser vorgeburtliche Prozess wäre ein eigenes Buch wert, würde aber hier zu weit führen. Trotzdem soll hier angedeutet werden, dass wir spirituelle Wesen sind, die eine menschliche Erfahrung machen, sodass wir als Elternseelen die Seelen unserer Kinder willkommen heißen und würdigen sollten. Nicht zu vergessen sind bei diesem Prozess unsere lichtvollen Begleiter wie Schutzengel und Geistführer, die oft unbemerkt die Seele begleiten, in ihrer Entwicklung unterstützen und schützen. Doch all diese seelischen, energetischen Themen werden im herkömmlichen Geburtsprozess gerade nicht beachtet. Der Geburtsprozess gestaltet sich zumeist als mechanischer Akt, an den sich sehr schnell das mechanische Wiegen und Messen des Kindes anschließt. Auch das schnelle Abnabeln behandelt die Plazenta, welche über Monate das überlebenswichtige Versorgungsorgan des heranwachsenden Kindes im Mutterleib war, wie ein Stück Fleisch, welches jetzt nutzlos ist und schnell entsorgt werden muss. In einem natürlichen Geburtsprozess wird die Plazenta mit

eigenen Wehen geboren, während heute häufig und aus Zeitgründen kurz an der Nabelschnur gezogen wird, um die Plazenta herauszuziehen.

Wie schön ist es aber, wenn Familien den Wert der Plazenta erkennen und dieser in ihrem Garten einen Platz in der Erde gönnen und darauf einen Baum pflanzen, einen Familienbaum, oder für jedes Kinde einen, der die Dankbarkeit für die Schöpfung und das Leben und Gedeihen des Kindes symbolisiert und verkörpert?

Wir haben dies getan und als wir alles hinter uns ließen den Baum wie ein Familienmitglied samt dem halben Kubikmeter Erde ausgegraben und an anderer Stelle wieder eingepflanzt. Ich fühle mich mit dem Baum verbunden und verbinde mich auch immer wieder bewusst mit ihm und seinen Energiefeldern. Das nicht nur am Rande, denn es steckt viel mehr dahinter... aber jetzt zurück zur Geburt und ihren Auswirkungen selbst:

Eine fremdbestimmte Geburt führt zu einer Verinnerlichung von Abhängigkeit und dies in den ersten Momenten deines Daseins hier auf Erden. Als Baby nimmst du ganz konkret die Energien deiner Mutter

wahr, die abhängig von medizinischem Personal in einer fremden Umgebung des Krankenhauses liegt und dich auf die Welt bringt. Und diese Energie von Hilflosigkeit und Abhängigkeit prägt sich im Energiefeld des Menschen ein und begleitet ihn das ganze Leben. Häufig sind die Umstände der Geburt durch eine fremde Umgebung bestimmt, was ebenfalls zu Distanz und Anonymität beiträgt, auch wenn wir heute die Hebamme vorher kennenlernen, mit ihr einige Sätze sprechen und Hebammen generell eine wundervolle Arbeit leisten und für eine herzliche Atmosphäre sorgen. Doch wer kennt die Hebamme seiner Kinder wirklich? Wer ist mit ihr befreundet? Wer hat sie schonmal zu sich nach Hause eingeladen? Anders ist dies natürlich bei einer Hausgeburt und der Nachbetreuung nach der Geburt. Doch entscheidend sind die ersten Sekunden und Minuten nach dem eigentlichen Geburtsvorgang. Zumeist fangen fremde Menschen das Kind auf und Mutter und Kind werden sehr schnell nach der Geburt getrennt, um das Kind wie gesagt zu messen, zu wiegen bzw. zu untersuchen und erste Tests durchzuführen. Und ja, es kommt meist auch zu einer Benotung durch ein Punktesystem. Zwar könnte man sagen, dass dieser Vorgang ja nur einige Minuten dauert und die Mutter ja im Raum ist und ja auch mal Erholung nach der

anstrengenden Geburt braucht. Doch versetze dich gerne mal in die Lage des Babys, versetze dich in den Moment, als du selbst als Baby auf die Welt gekommen bist.

Das Baby war 9 Monate nicht nur bei der Mutter, sondern in der Mutter und zwar in einer Umgebung des Wassers, nämlich im Fruchtwasser. Nun geschieht innerhalb von Sekunden ein Übergang von einem Medium in ein anderes, nämlich vom Wasser in die Luft. Du als Baby betrittst eine völlig neue Welt. Und plötzlich greifen dich völlig neue, unbekannte Hände und Energien und schneiden dich von deiner bisher überlebensnotwendigen Versorgung, der Nabelschnur und Plazenta ab. Eine Tragödie und ein Trauma, denn die Trennung von der Plazenta wird wie die Amputation eines Armes, Beines oder Organs wahrgenommen, denn sie war für 9 Monate lang dein erstes Versorgungsorgan. Hellsichtige Menschen sehen auch die feinstoffliche Verbundenheit des Kindes mit der Plazenta durch Energiefäden und Farben der Aura von Kind und Plazenta. Und dieses Trauma der Trennung ist nun kein Prozess, der bei sonstigen Übergängen im Leben eine Vorbereitung, dann die Überschreitung der Schwelle und dann der Angliederung an neue Lebensräume

durchläuft, sondern er geschieht gerade in den ersten Lebensmomenten abrupt und schockhaft, was sich in den Zellen und Energiefeldern der Aura festsetzt. Nun wird dieser Prozess auch in der jetzigen Zeit von bewussten Eltern abgemildert, indem die Nabelschnur zunächst einige Minuten auspulsieren darf, das Kind auf die Brust der Mutter gelegt wird, bevor es gemessen und gewogen wird und auch seelisch Vorbereitungen getroffen werden, einen geschützten Raum zu schaffen. Auch eine Lotusgeburt ist möglich, wobei die Nabelschnur nicht durchtrennt wird, sondern nach 4-5 Tagen von selbst abfällt, während die Plazenta in dieser Zeit in einer edlen Tasche aus Seide mitgetragen wird oder neben dem Baby steht, wenn es schläft. Aber dennoch bleibt, außer die Familie entscheidet sich für eine Haus- und Alleingeburt, die fremde Umgebung und Fremdbestimmung durch medizinisches Personal im Krankenhaus bestehen, wo generell zahlreiche energetische Einflüsse unterschiedlicher Art bestehen, die nicht immer lebensförderlich sind.

Die geistige Homöopathie bietet jedoch eine großartige Möglichkeit, das Trauma der Geburt aufzulösen und nicht selten fließen bei unseren Klienten auch im hohen Alter Tränen der Erleichterung, der Erlösung und

Befreiung, dieses Trauma endlich loslassen zu dürfen, somal sich dies auch segensreich auf die nächsten Generationen auswirkt. Die durch das Geburtstrauma bedingten Verkrustungen der Aura werden durch die Kraft der hochenergetischen Zeichen aufgelöst, was sich oft auch körperliche direkt wahrnehmen lässt.

Die Zeichen wirken direkt im Energiefeld des Menschen. Die Kraft der Symbole und Zeichen der geistigen Homöopathie ist ur-altes Wissen unserer Ahnen und ein Kulturgut, was in Vergessenheit geraten ist und nun wieder heilsam wirken darf. Die Gletschermumie „Ötzi“, die in den 1990er Jahren im Ötztal, daher der Name, von zwei deutschen Wanderern entdeckt wurde, weist am ganzen Körper diese Zeichen der geistigen Homöopathie auf. Wir waren selbst schon einmal mit unseren Kindern im Archäologiemuseum in Bozen in Südtirol, wo „Ötzi“ heute in einer Kühlkammer hinter Glas liegt und von den Besuchern bewundert werden kann. Leider war es nicht erlaubt zu photographieren, aber ich konnte selbst einige Zeichen der geistigen Homöopathie mit eigenen Augen sehen, auch wenn viele Zeichen verblasst waren. Eine Informationstafel zeigt aber die Vielzahl der gut dokumentierten Zeichen, die am ganzen Körper

aufgetragen wurden. Und dies geschah vor ca. 5.300 Jahren in der sogenannten Kupferzeit, in der Ötzi gelebt hat. Unsere Ur-Ahnen wussten also um die energetische Kraft dieser Zeichen.

Diese Zeichen wirken übrigens auch bei anderen Arten von Beschwerden, nicht nur zur Auflösung des Geburtstraumas. Wir selbst fragen für unsere Klienten im Energiefeld auch mit Hilfe eines Pendels ab, an welchen Stellen in der Aura welche Zeichen eingetragen werden sollen, um Energien wieder in Gang zu bringen oder zu harmonisieren. Diese Energien bleiben dann meist für ca. 3-5 Tage im Aurafeld und entfalten dort ihre lichtvolle, energetische Wirkung. Ein Beispiel ist das Zeichen der Lebenskraft [ Y ], welches an einen Menschen erinnert, der beide Arme jubelnd zum Himmel streckt oder sich für die Energien des Himmels bzw. des Kosmos öffnet. Dieses Zeichen bringt dann angestaute Energien wieder zum Fließen und weckt den Energiestrom zu neuem Leben. Interessant zu wissen ist auch noch, dass die Zeichen häufig gar nicht in den Bereichen des Aurakörpers eingetragen werden, wo ein Schmerz oder eine Beschwerde des materiellen Körpers vorliegt, sondern meist in einem anderen Bereich, wo die eigentliche Ursache des Leides ist. Der Mensch ist

eben ein Kosmos für sich und immer als Ganzheit zu betrachten. Kommt es an einer Stelle des Körpers bzw. Energiekörpers zu einem Ungleichgewicht, kann sich dies an ganz anderer Stelle sichtbar auswirken.

## 7.2 Traum und Trauma der Erziehung: Schule als Zuchtanstalt?

Wer erinnert sich nicht an seine Schulzeit. Es kann auch schön sein, sich an die alten Geschichten zurückzuerinnern und an die verrückten Mitschüler, die Streiche, die kauzigen Lehrer. Es gibt sie vielleicht noch, die Geschichten aus der Schule, die an die 60er und 70er Jahre erinnern, idyllische Kleinstadt-Anstalten wie aus den Filmen „Pepe der Paukerschreck“, „Die Lümmel aus der ersten Reihe“ oder auch die legendäre „Feuerzangenbowle“. Doch diese Idyllen haben nichts mehr mit der weit verbreiteten Realität der Schulen in der heutigen Zeit zu tun, auch wenn es sicherlich Ausnahmen gibt, welche die Regel bestätigen. Und in der Regel gibt es in den meisten Schulkarrieren nicht nur ein unangenehmes oder sogar traumatisches Ereignis, sondern mehrere.

Erinnere dich gerne auch an deine Schulzeit. Welchen Platz hast du in deiner Klasse eingenommen? Welche Rolle hast du zugeschrieben bekommen? Und ja, du hattest so etwas wie eine Rolle und hast sie gespielt, auch wenn du nicht bewusst der Klassenclown, der Streber, das Mathe-Ass, der einsame Eigenbrödler, der

Mädchenschwarm, die verrückte Alternative oder der Coole warst.

Und wer kennt es nicht, wenn wir uns nach Jahren oder Jahrzehnten zum Klassentreffen zusammenfinden, um über die alten Zeiten zu sprechen und einfach mal zu sehen, was aus den anderen geworden ist? Oder wir vermeiden solche Treffen, weil wir niemanden von damals mehr sehen wollen, aber auch das hat ja seine Gründe. Wie durch ein Wunder fallen bei solchen Treffen dann gestandene Männer und Frauen auf wundersame Weise in ein bestimmtes Rollenmuster zurück. Manche bewegen sich noch genau so wie vor 10 oder 20 Jahren und sprechen auch noch auf die selbst Art und Weise, wie damals im Klassenzimmer oder auf dem Schulhof. Natürlich bestätigen auch hier die Ausnahmen die Regel.

Schauen wir nur auf die klar messbaren Zeiträume, die wir in Institutionen wie Kindergarten und Schule verbringen, so ist festzuhalten, dass wir mit ca. 3 Jahren (heutzutage tendentiell noch früher) in den Kindergarten kommen und dann ohne Unterbrechung bis auf wenige Ferienwochen pro Jahr viele Jahre lang Tag für Tag am Morgen in diese Institution gehen und diese erst am Mittag und später

mit Nachmittagsunterricht oder in der Ganztagschule am späten Nachmittag wieder verlassen, um dann meist noch weitere Zeitspannen des Tages mit mehr oder weniger sinnvollen Hausaufgaben verbringen. Die Anspannung und Zeit, die für Vorbereitungen auf eine Hausaufgabenüberprüfung, einen Test oder eine Klassenarbeit in Anspruch genommen wird, ist hier noch gar nicht mitgerechnet. Und dies lief für dich und läuft derzeit wahrscheinlich für deine Kinder bis mindestens zum 15. oder 16. Lebensjahr, möglicherweise auch bis zum 18. oder 19. Lebensjahr, wenn der Schulabschluss das Abitur ist.

Was durch diese Rechnung deutlich werden soll, ist, dass besonders in den sehr prägenden Jahren der Kindheit und Jugend ein Großteil der Zeit durch die Schule geprägt wird. Und diese Prägung bezieht sich eben nicht nur auf fachliche Inhalte, sondern auf den sozialen Umgang mit Mitschülern und Lehrern und vor allem auf die Einordnung in ein System von Regeln und Verhaltensweisen.

Sicherlich können einige fachliche Inhalte interessant sein, Schüler erhalten einen Überblick über unterschiedliches Wissen, was sie mehr oder weniger

gut auf das spätere Leben vorbereiten soll. Seien wir auch hier ehrlich mit uns selbst. Welche fachlichen Details deiner Schulzeit brauchst du heute noch in deinem Leben? An welche Themen und Inhalte erinnerst du dich heute noch? Es gibt Studien und Untersuchungen, die zeigen, dass im Durchschnitt nur ca. 3-4 Prozent der Inhalte behalten werden, in seltenen Ausnahmen maximal 10 Prozent. (vgl. zu diesen Themen die Arbeiten und Interviews mit Ricardo Leppe, Dagmar Neubronner und Raik Garve in unserem ersten Butterfly-Summit). Und hier reden wir noch nicht über den Sinn und die Wichtigkeit der Inhalte, die in den einzelnen Fächern und Schulbüchern im Fokus stehen. Denn die Frage muss erlaubt sein, welche Inhalte es wert sind, für einen Test oder eine Prüfung auswendig gelernt zu werden, um dann meist direkt wieder vergessen zu werden. Andere Forschungen ergeben, dass die Inhalte, welche in ca. 10 Schuljahren vermittelt werden und wie gesagt nicht unbedingt sinnvoll und hilfreich für eine menschliche Bildung sind, innerhalb eines Jahres gelernt werden könnten, wenn die entsprechenden Voraussetzungen jenseits von Störungen, Lerndruck und stattdessen in lernpsychologisch sinnvoller Weise gegeben wären.

Hierfür muss jedoch erst einmal das Bewusstsein geweckt werden, dass es Alternativen gibt und welche Auswirkungen das herkömmliche Schulsystem tatsächlich hat. Wie können wir Lernen und Bildung neu denken und das Trauma der Schule, wie gleich noch im Detail aufgezeigt wird, für zukünftige Generationen vermeiden? Viele Menschen können sich ein Leben für Kinder und Jugendliche ohne Schule einfach nicht vorstellen, obwohl die staatliche Schule in der Breite erst vor ca. 150 Jahren einer viele tausend Jahre alten Menschheitsgeschichte überhaupt erst besteht. „Es ist der große Triumph der staatsmonopolistischen Massenpflichtbeschulung, dass sich selbst unter den besten meiner Lehrerkollegen und unter den besten der Eltern meiner Schüler nur sehr wenige vorstellen können, die Dinge auf eine andere Art zu tun. ‚Die Kinder müssen doch wissen, wie man liest und schreibt, oder? Sie müssen doch addieren und subtrahieren lernen, oder?‘ Und vor allem: ‚Sie müssen lernen zu gehorchen, wenn sie jemals einen Job kriegen wollen‘ (Gatto, Verdummt nochmal, 4. Aufl. 2021, S. 26).

Genau so brisant sind die folgenden Auswirkungen von schulischem Unterricht, die John Taylor Gatto in seinem

Werk „*Verdummt nochmal. Was unsere Kinder in der Schule wirklich lernen*“ (4. Aufl., 2021) in klarer Sprache authentisch darstellt. Er schreibt: „Mein Abschluss erlaubt mir, Englisch zu unterrichten, aber das tue ich gar nicht. Ich unterrichte nicht Englisch, ich unterrichte Schule – und ich gewinne Preise damit. Unterrichten bedeutet an unterschiedlichen Orten unterschiedliche Dinge, aber sieben Lektionen werden universal vermittelt, von den Slums in Harlem bis zu den Villenvierteln in Hollywood. Diese sieben Lektionen bilden einen landesweiten Lehrplan, für den Sie einen höheren Preis bezahlen, als Sie sich vorstellen können. [...] Das sind die Lektionen, für deren Vermittlung Sie mich bezahlen“ (Gatto, a.a.O., 2021, S. 17).

Auch wenn sich Gatto hier auf die Schulen in den USA bezieht, wo er gelebt und unterrichtet hat und übrigens mehrmals zum Lehrer des Jahres gewählt wurde, kann man die 7 Lektionen des unsichtbaren Lehrplans auf den schulischen Unterricht generell übertragen. Bilde dir bitte dein eigenes Urteil, welche der folgenden Lektionen du in der Erinnerung an deine eigene Schulzeit wieder erkennst und selbst unmittelbar erlebt hast. „Die erste Lektion, die ich unterrichte, ist Verwirrung. Alles, was ich lehre, ist aus dem Zusammenhang gerissen. Ich

unterrichte die Beziehungslosigkeit von allem. Ich unterrichte Verbindungslosigkeiten. [...] Umlaufbahnen der Planeten, Sklaverei, Adjektive, architektonisches Zeichnen, Tanzen, Chorsingen [...] Jahrgangstrennung, die es so in der äußeren Welt nirgends gibt – doch was hat irgend eines dieser Dinge mit den anderen zu tun?“ (Gatto, a.a.O., 2021, S. 18).

Was hier deutlich gemacht werden soll, ist, dass die Inhalte schulischen Unterrichts meist ohne Zusammenhang unterrichtet werden und so hingenommen werden, wie es der Lehrer anbietet. Die Schüler wechseln alle 45 Minuten das Fach und springen von Inhalt zu Inhalt, ohne dass eine rote Linie und sinnvolle Zusammenhänge im Laufe eines Schultages sichtbar werden. Es hat laut Gatto eher eine „Ähnlichkeit mit der Zusammenstellung eines Fernsehprogramms“ (ebd., S. 19). Angedeutet wird hier auch, dass in der Schule eine merkwürdige „Jahrgangstrennung“ stattfindet. Dies bedeutet, dass Kinder und Jugendliche viele Stunden des Tages gezwungen sind mit zahlreichen Menschen still in einem Raum zu sitzen, mit denen sie in den meisten Fällen keine innere Verbindung haben, außer dass diese durch Zufall aus dem gleichen Stadtbezirk kommen und das

gleiche Alter haben. Aufgrund von fehlenden Gemeinsamkeiten sind Stress und Konflikte in seinen Augen hierdurch vorprogrammiert. Wenn wir ein Hobby verfolgen, was uns wirklich interessiert, können wir gewiss sein, dass auch die anderen Menschen an diesem Ort des Lernens (sei es Sport, Kunst, Musik, Astronomie etc.) sich dafür begeistern und wir zumindest diese Gemeinsamkeit haben. Die weiteren Lektionen des schulischen Unterrichts sind folgende: „2.

Gesellschaftliche Schichtung, 3. Gleichgültigkeit, 4. Emotionale Abhängigkeit, 5. Intellektuelle Abhängigkeit, 6. Labiles Selbstbewusstsein, 7. Man kann sich nicht verstecken“ (vgl. Gatto, a.a.O., 2021, S. 20-26).

In der Schule, so Gatto, lernst du, wo dein Platz ist. Die Kinder lernen, wo sie sich einzuordnen haben und das höhere Lernniveau zu beneiden, während sie auf das darunter liegende Niveau mit Verachtung herabblicken. Mit dem Läuten der Pausenglocke müssen sie sofort alles stehen und liegen lassen und zur nächsten Arbeitsstation weitergehen, sodass sie sich immer wieder wie ein Lichtschalter für ein Fach ein- und ausschalten lassen müssen. Ein wahrhaftes Versenken in eine Thema, eine Vollendung eines tiefergehenden Lernprozesses wird so immer wieder vermieden. Und

auch das Abschaffen von Pausenklingeln und die Einführung von 90 Minuten Einheiten an vielen deutschen Schulen erscheint angesichts dieses Urteils eher als Alibi-Verbesserung. Die nächste Stunde beginnt nämlich trotzdem und genau so, auch ohne hörbare Klingel. Eigentlich eine Farce.

Im Original sehr interessant ist noch, was Gatto über die emotionalen und intellektuellen Abhängigkeiten schreibt, die sich durch schulischen Unterricht in den Köpfen und Seelen von Menschen festsetzen: „Mit Fleißbienen und Smileys, mit Lächeln und Stirnrunzeln, Auszeichnungen, Ehrungen und Strafen bringe ich den Kindern bei, ihren Willen der vorherbestimmten Befehlskette zu unterwerfen. Rechte können von jeder Autorität ohne Berufungsmöglichkeiten gewährt oder verweigert werden [...]. Als Lehrer greife ich in viele persönliche Entscheidungen ein, ich stelle eine Bewilligung für jene aus, die mir legitim erscheinen und setze für ein Verhalten, das meine Herrschaft bedroht, eine Bestrafung in Gang“ (Gatto, a.a.O., 2021, S. 22). Sehr schnell ist in Schulklassen zu beobachten, wie sich die Gruppe selbst diszipliniert, um dem Lehrer zu gefallen. Gefördert wird dabei nicht nur eine emotionale Abhängigkeit und Autoritätshörigkeit, sondern auch eine

Formung des Denkens, die häufig das gesamte Leben prägt. „Wenn mir gesagt wird, die Evolution sei eine Tatsache und keine Theorie, gebe ich das wie befohlen weiter und bestrafe Abweichler, die Widerstand gegen das leisten, was man mir gesagt hat, dass ich es ihnen sage, damit sie es denken. Diese Macht – zu kontrollieren, was Kinder denken – führt dazu, dass ich erfolgreiche Schüler sehr leicht von Versagern unterscheiden kann. Erfolgreiche Schüler übernehmen das Denken, das ich ihnen vorgebe mit einem Minimum an Widerstand und dezentem Anzeichen von Begeisterung. Ich entscheide, für welche wenigen von Millionen Dingen, die es wert sind, studiert zu werden, wir Zeit haben. In Wirklichkeit wird dies allerdings von meinen unsichtbar bleibenden Arbeitgebern entschieden. Die Wahl liegt bei ihnen – warum sollte ich darum streiten?“ (Gatto, a.a.O., 2021, S. 23).

Hier wird aufgezeigt, dass wir von klein auf begrenzte und von anderen vorgegebene Weltbilder eingetrichtert bekommen, was meist dazu führt, dass wir auch im späteren Leben Schwierigkeiten haben, über den Tellerrand zu schauen und unsere Weltsicht eigenständig zu erweitern. Und dies hängt stark damit zusammen, dass die Schule unser Selbstbild zerstört und, wenn man es drastisch ausdrückt, die Seelen bricht. Das

Gute ist, dass dies nicht bei allen funktioniert und dass Seelen und Aura-Felder mit ein wenig Hilfe auch wieder heilen können. Das Perfide jedoch ist, dass sich viele Menschen gar nicht bewusst sind, dass sie gerade durch die lange Phase ihrer Schulzeit auf die ein oder andere Weise gebrochen wurden. Es geschieht nämlich meistens auf eine subtile Weise und nicht mehr durch Schläge auf die Finger oder das „In-die-Ecke-Stellen“ mit der Eselsmütze.

Diese Beeinflussung der Psyche und Seele geschieht über Jahre, sodass ein labiles Selbstbewusstsein entsteht. In dieser sechsten, unsichtbaren Lektion unterrichten Lehrer meist unbewusst, „[...] dass die Selbstachtung eines Kindes von der Meinung eines Experten abhängen sollte. Meine Kinder werden beständig ausgewertet und beurteilt. [...] Ein Zeugnis, eindrucksvoll in seiner scheinbaren Vorläufigkeit, wird zu den Schülern nach Hause geschickt, um Beifall hervorzurufen oder bis auf den Prozentpunkt genau anzugeben, wie unzufrieden die Eltern mit dem Kind sein sollten. [...] ihre Zukunft basiert auf dem zufälligen Urteil von Fremden. [...] Die Lektion von Beurteilungen, Zensuren, und Testergebnissen liegt darin, dass Kinder nicht sich selbst oder ihren Eltern trauen sollten, sondern sich stattdessen auf die

Auswertung bevollmächtigter Beamter verlassen. Den Menschen muss gesagt werden, was sie wert sind“ (Gatto, a.a.O., 2021, S. 24/25).

Dieses Bewertungssystem wird zumeist dauerhaft verinnerlicht. Es setzt sich fort in der Psyche, wenn Menschen die Perspektive der anderen einnehmen und sich fragen, was diese über sie selbst denken. Es führt zu einer totalen Kontrolle der eigenen Denkweise und der eigenen Worte. Jegliche Form von eigenständigem Denken und Sprechen wird durch dieses Trauma gestoppt, weil ständig der eingebaute „Kontrolleur“ dazwischenfunkt und sich fragt, ob ich dieses oder jenes sagen oder überhaupt denken darf oder dann doch bestraft und schlecht bewertet werde. Dieses Dasein in ständiger Angst über meine eigenen Gedanken und Worte führt dazu, dass andere über mein Leben bestimmen und mein eigenes schöpferisches Dasein gar keine Chance bekommt, sich zu entfalten oder gar zu verbreiten. Auch diese Selbsteinschränkung wird durch das Trauma der Schule über Jahre hinweg immer wieder verstärkt. Und dies ist die siebte Lektion, die Menschen in ihrer Schulzeit für ihr ganzes Leben mitbekommen: „Man kann sich nicht verstecken. [...] Ich lehre die Schüler, dass sie immer unter Beobachtung stehen und immer überwacht werden, dass jeder von ihnen unter

beständiger Beobachtung durch mich und meine Kollegen steht. Es gibt keine Privatsphäre für Kinder, es gibt keine private Zeit. Der Wechsel von einer Unterrichtsstunde zur nächsten dauert exakt dreihundert Sekunden, um die promiskuitive Verbrüderung auf einem niedrigen Level zu halten. Die Schüler werden ermutigt, übereinander und sogar über ihre eigenen Eltern zu tratschen. [...] Ich entwickle eine Art erweiterte Beschulung, die so genannten „Hausaufgaben“, so dass die Wirkung der Überwachung, wenn schon nicht die Überwachung selbst, sich bis in den privaten Haushalt erstreckt, wo die Schüler sonst ihre freie Zeit nutzen könnten, um etwas zu lernen, was nicht autorisiert ist, zum Beispiel von den Eltern, durch eigenes Erkunden oder durch Kontakt zu einer kompetenten Person in der Nachbarschaft“ (Gatto, a.a.O., 2021, S. 25/26).

Und gesprochen werden muss auch über die zahlreichen Demütigungen und Beleidigungen, die täglich im Schulalltag geschehen. Und wenn es nur die Angst ist, bitte nicht vom Lehrer gefragt oder geprüft zu werden und nicht aufgerufen zu werden, nicht vorgeführt zu werden und wieder auf das Butterbrot geschmiert zu bekommen, dass man in Mathe oder Englisch nicht die größte Leuchte ist. In die Rechnung einbezogen werden

sollten auch die „kleinen“ Beleidigungen durch Mitschüler, die indirekten oder direkten Ausgrenzungen oder gar Demütigungen aufgrund des Aussehens oder der persönlichen Eigenheiten.

Und dies gilt nicht nur für den Sportunterricht, wo alle gleichermaßen über den selben Kasten springen müssen, egal ob groß, klein, dick oder dünn. Standards und Vergleichbarkeit sind Schlagworte, die zusammenfassen, dass doch irgendwie alle das vorgegebene, gleiche Niveau erreichen sollen, auch wenn behauptet wird, dass nicht alle über einen Kamm geschoren werden und Lehrer individuell auf die Persönlichkeiten ihrer Schüler eingehen und sogar differenzierte Materialien und Prüfungen bereitstellen. Dies sind jedoch meist nur Lippenbekenntnisse angesichts großer Klassengrößen und gestresster Lehrer, die solche Forderungen nur rudimentär erreichen können. Wirklich individuelle Talente und kreative Fähigkeiten, die in vorgegebene Raster nicht hinein passen, werden tatsächlich im Alltag gar nicht oder kaum gefördert.

Werden die Vorgaben nicht erreicht, drohen schlechte Noten, die meist auch Auswirkungen auf das familiäre

Leben haben. Und wenn der Schüler mal in einer Schublade eingeordnet wurde, ist es für die meisten schwer, dort wieder hinauszukommen. Auch hier gibt es natürlich Ausnahmen.

Lasst uns zum Ausgleich für so viele Bewertungen und Noten, die wir alle in unserer Schulzeit über uns ergehen lassen mussten, noch einmal Gatto zu Wort kommen mit seinem Zeugnis der Institution Schule: „Die Schule ist eine zwölfjährige Gefängnisstrafe, wo schlechte Gewohnheiten den einzigen Lehrplan bilden, der wirklich eingehalten wird. Ich bin Lehrer und gewinne mit meinem Unterricht Preise. Ich muss es wissen“ (Gatto, a.a.O., 2021, S. 33).

Kurzum, die Erziehung durch die Schule ist nicht nur eine prägende, sondern eine traumatisch prägende Zeit, die meist das ganze Leben irgendwie in Erinnerung bleibt und zumindest unbewusst weiterwirkt, auch wenn viele Erlebnisse verdrängt werden. Wie ist es bei dir?

Deshalb ist für ein vollkommenes Erwachen und über sich Hinauswachsen hin zum großen Ich-bin das Trauma der Schulzeit aufzulösen. Auch dies ist mit Hilfe der geistigen Homöopathie wie beim Geburtstrauma und

durch weitere energetische Prozesse im Aura-Feld möglich und führt zu einer sehr schnellen Befreiung von einschränkenden Selbst-bildern und Weltbildern, die durch die Schulzeit über Jahre hinweg verinnerlicht wurden. Der Traum deines Lebens, mit dem du als junger Mensch in die Schule gegangen bist, um diesen dann irgendwann nach Jahren zu vergessen, kann durchaus wieder lebendig werden, wenn antrainierte unbewusste Denkweisen und Verhaltensmuster dich nicht mehr einschränken.

## **7.3 Dein Kraftort entsteht: Strahlenschutz durch Schwingungserhöhung und Lichträume**

In Zeiten immer höherer Strahlenbelastungen durch Handys, Mobilfunkmasten, W-LAN und 5G erkranken immer mehr Menschen an den Folgen dieser ständigen Bestrahlungen. Zahlreiche Leiden werden durch die Strahlenbelastungen verursacht oder verstärkt wie z.B. Herz- Kreislauferkrankungen, Schlafstörungen, Stress, Nervosität bis hin zu Krebs. Die Liste der Belastungsschäden ist sehr lang, und es ist nur logisch, dass mächtige Lobbygruppen den Zusammenhang zwischen Strahlenbelastungen und gesundheitlichen Beschwerden nicht in der Öffentlichkeit wissen möchten. Da wir Menschen und alles lebendige Leben aus Energien und Frequenzen bestehen, ist auch rational nachvollziehbar, dass künstliche Frequenzen, die derzeit auf der Erde überall ausstrahlen, eine Wirkung auf die Frequenzen des Lebens haben. Es gibt sehr viele Anbieter auf dem Markt, die unterschiedliche Produkte anbieten, welche den schädlichen Strahlen ein Frequenzfeld entgegensetzen, welche die schädlichen Strahlen sozusagen neutralisiert. Jedoch wirken diese physikalisch erzeugten Felder nicht auf die feinstofflichen Energiefelder ein, die deinen Wohn- und Lebensraum

ebenfalls erreichen. Hier kann dir die geistige Gestaltung deines Lebensortes zu einem Kraftort eine sehr weitreichende und ganzheitliche energetische Umwandlung ermöglichen. In einem solchen Energiefeld können sich deine eigenen Felder ungestört von Belastungen wieder zu ihrer vollen Kraft entfalten. Denn eine dauerhafte Bestrahlung durch Mobilfunk, auch über Satelliten, Erdstrahlen, Wasseradern, aber auch andere Fremdenergien halten dein Energieniveau und deine Schwingungen niedriger, als sie eigentlich sein könnten. Das volle Potenzial deiner Seelenkraft und Energie entfaltet sich erst in einem entstörten Kraftort oder auch unterwegs im Kraftfeld eines programmierten Strahlenschutz-Anhängers oder Gegenstandes. Dabei wird ein Gegenstand, den du immer bei dir trägst, sei es ein Ring, ein Anhänger, eine Uhr oder ein Armband so programmiert, dass dieser Gegenstand zum Träger eines energetischen Kraftfeldes wird und dieses Energiefeld aufrecht erhält.

Messgeräte für feinstoffliche Frequenzen und Energiefelder zeigen, wie sich die Aura durch das Tragen eines solchen „Schutzanhängers“ sofort aufdichtet und stark ausdehnt. Auch die naturwissenschaftlichen Grundlagen für einen solchen Prozess sind bereits

weitreichend erforscht worden. Wie die Arbeiten von Professor Fritz Albert Popp und seinem Sohn Alexander Popp zeigen, können die Energiefelder von Menschen auch physikalisch gemessen werden. Dabei wird der Energiefluss der Zelle untersucht, wobei die Intensität des Photonenflusses sichtbar wird. Durch eine geistige Energiearbeit werden Felder im Energieraum erzeugt, welche die Kraft des Lichtfeldes verstärken und dessen Frequenzen verändern. Die Zellen strahlen sichtbar anders und in einer größeren Kraft und Ausdehnung, wenn sich der Mensch in einem geistig erzeugten Kraftort befindet. Hellsichtige Menschen berichten uns, dass sie nach unserer Arbeit der Entstörung leuchtende Lichtwannen, Lichtvorhänge und Lichtsäulen sehen, die sich über das Grundstück harmonisch verteilen und eine sehr hohe Frequenz ausstrahlen, die alle niederschwingenden Frequenzen sofort umwandelt. Entstört werden dabei auch Wasseradern, Erdstrahlen, aber auch Emotionen oder Fremdenergien, die von der Straße oder Nachbargrundstücken her ausstrahlen. Sogar Anhaftungen von Energien früherer Bewohner oder ur-alter Ereignisse vor hunderten Jahren, die auf diesem Grundstück oder in der Nähe stattfanden, werden lichtvoll umgewandelt und aufgelöst. Es entstehen auch Lichtkanäle zu nahegelegenen

Bahnhöfen, Flughäfen oder Sendemasten, von wo aus Schwingungen einströmen, die Unruhe und nicht lebensförderliche Frequenzen transportieren. Teils wird auch der Vorgang der Entstörung selbst von den Bewohnern, die sich während der Energiearbeit im Haus befinden, wie eine persönliche Reinigung wahrgenommen. Menschen spüren in den Minuten des Umwandlungsprozesses ihres Lebensumfeldes in einen entstörten Kraftort die Energien auch in Form eines Kribbelns, in Form von Wärme oder sie sehen auch Lichtbewegungen, sodass der energetische Anhebungsprozess ganz konkret wahrnehmbar wird. An den Grundstücksgrenzen und vor den Türen und Fenstern im Besonderen entstehen hochschwingenden Energiefelder, die alle Frequenzen umwandeln, die auf den Kraftort zuströmen. Ebenso vor den Satellitenschüsseln und Antennen, die oft Einfallstore für niedrigschwingende Energien sind, sind diese Umwandlungsfelder wahrnehmbar, die oft auch wie wunderbar glänzende geometrische, heilige Formen aussehen, zum Beispiel hexagonal oder in Form der Lebensblume.

Wie ist diese Energieanhebung und Frequenzerhöhung nun zu verstehen? Vorausgeschickt werden sollte, dass

wir selbst mit unseren Körpern reine Energie sind. Alles im Universum ist im subatomaren Bereich Schwingung und Lichtfrequenz, auch wenn es in unserer 3D Realität wie feste Materie wirkt. Selbst die Atome, die ja lange Zeit im Sinne des Wortes a-tomos, als unteilbar galten, bestehen im subatomaren Bereich aus Elektronen, Protonen und Neutronen. Aber selbst diese als kleinste Einheiten entdeckten Bestandteile der Materie bestehen aus Lichtschwingungen bzw. reiner Energie, die eben nicht mehr als fest angesehen werden kann. Eigentlich besteht unser Universum eben nicht aus Materie, sondern aus Energie und Lichtschwingungen.

Ein Bild kann dies vielleicht verdeutlichen, dass unsere Sinne die eigentliche Realität der Energieschwingungen nicht wahrnehmen, sondern dass wir zwar sehen und fühlen, dass etwas fest erscheint, dabei aber in der eigentlichen Beschaffenheit der Dinge getäuscht werden. Stell dir das Bild eines sich schnell drehenden Rotorblattes eines Hubschraubers vor. Für deine Augen wirkt es so, als würdest du eine runde Scheibe oder Platte sehen. In Wirklichkeit sind es aber nur zwei Rotorblätter, die sich schnell drehen. Dein Auge täuscht dich hier. Denn hier ist eben keine runde Scheibe, sondern ein sich schnell drehendes, schmales Rotorblatt.

Machen wir ein Gedankenexperiment: Würde sich dieses Rotorblatt jetzt noch schneller drehen und könnte es sich letztendlich so schnell drehen, wie die subatomaren „Teilchen“ bzw. Energiefelder sich bewegen, könntest du die runde Scheibe auch anfassen und würdest denken, sie sei fest, weil du es ja fühlst. Aber auch dann täuschen sich deine Sinne, weil sich immer noch etwas blitzschnell dreht oder bewegt, was in Wirklichkeit keine runde, feste Scheibe ist. Und deshalb funktioniert auch die Wirbelsäulenaufrichtung sofort auf körperlicher Ebene, weil auch die Knochen eben reine Energie sind und nicht feste Materie. Das Skelett als energetisches Gebilde wird durch einen energetischen Impuls in eine gerade Form gebracht. Es ist nicht für immer fixiert auf die Schiefstellung.



Auf diese Weise ist auch die Luft um uns herum nicht aus festen Sauerstoffteilchen oder Stickstoffteilchen aufgebaut, sondern reine Energie und Schwingung. Unser Geist kann auf diese Schwingungen einwirken und aus diesen Schwingungen neue Frequenzen entstehen lassen. Der Geist bestimmt nämlich die Materie. Und so entstehen im neuen geistigen Feld des Kraftortes auch ganz neue Schwingungsmuster und Strukturen, die sich für helllichtige Menschen oder hellfühlige Menschen sofort wahrnehmen lassen. Es entsteht an diesem Ort eine neue Welt und ein ganz neues Energiefeld, was eben anders schwingt.

Die Höerschwingung kann auch mit folgender Metapher erklärt werden. Stell dir eine Eisplatte im Winter vor. Die Wassermoleküle schwingen langsam. Die Moleküle sind jedoch die gleichen wie bei flüssigem Wasser, nämlich  $H_2O$ , also chemisch gesehen 2 Wasserstoffatome und 1 Sauerstoffatom. (eigentlich wissen wir schon, dass diese Atome nicht in fester Form existieren, sodass wir durch einen einzigen geistigen Impuls die Frequenz so verändern könnten, dass ganz biblisch gesprochen aus Wasser Wein wird; aber das steht auf einem anderen Blatt...).

Wenn sich jetzt das Energieniveau erhöht, und im Rahmen unseres Bildes Wärme als Energie hinzugegeben wird, dann beginnt das Eis zu schmelzen und die Wassermoleküle schwingen höher. Wird noch mehr Energie hinzugegeben, verdampft das Wasser und es entsteht Wasserdampf. Stell dir jetzt vor, dass ein niedrig schwingender Körper (z.B. aus festem Eis) von einem Stein getroffen wird. Was geschieht? Das Eis wird brechen und geht sozusagen kaputt. Dies geschieht auch, wenn lebendige Körper dauernd von Strahlen getroffen werden, weil diese deren natürliche Schwingung stören und sozusagen aufbrechen.

Stell dir nun vor, dass ein etwas höher schwingender Körper, (z.B. aus flüssigem Wasser) von einem Stein getroffen wird. Die Wasseroberfläche gerät in Unruhe, aber wenn nicht viele weitere Steine folgen, ist die Wasseroberfläche sehr schnell wieder glatt und eben. Wenn also ein Mensch schon höher schwingt, gerät er z.B. in der Nähe einer Strahlenquelle kurz in Unruhe oder Anspannung, was sich aber sehr schnell wieder legt, wenn er den unmittelbaren Einflussbereich verlässt.

Stell dir aber nun vor, was mit einem sehr hoch schwingenden Körper (z.B. aus gasförmigem

Wasserdampf) geschieht, wenn er mit einem Stein getroffen wird. Also z.B. eine Wolke oder Nebel, die von einem Stein getroffen werden. Es geschieht keine Verformung. Die hochschwingende Wolke oder den Nebel interessiert es nicht, wenn ein Stein durch sie fliegt. Und so ist es auch bei hochschwingenden lebendigen Körpern von Menschen oder Tieren. Durch die geistige Energieanhebung wird das Frequenzniveau derart angehoben, dass die Strahlen wie der Stein durch eine Wolke hindurchgehen. Und auch Energiefelder von Fremdenergien können an diesen hochschwingenden Energien nicht mehr andocken und gehen nicht mehr mit diesen in Resonanz. Der ganze Raum erfährt im subatomaren Bereich der Energiefelder eine völlige Umgestaltung, sodass auch die feinstofflichen Energiefelder des Menschen wieder schrittweise, wenn es der Mensch will, ihre lichtvolle Schwingung entfalten können, ohne von ständigen Deckelungen niederer Schwingungen durch Strahlenbelastungen oder Fremdenergien heruntergezogen zu werden.

## 7.4 Drüsenreinigung

Die Zirbeldrüse jedes Menschen, die auch Epiphyse genannt wird, ist eine sehr wichtige Drüse für Körper, Seele und Geist. Sie ist bereits drei Wochen nach der Empfängnis beim Embryo deutlich zu erkennen. Für den berühmten Philosophen und Mathematiker René Descartes (1596-1650) galt sie als Schnittstelle und Verbindung zwischen Körper und Seele. Ihre äußere Erscheinung erinnert an die Form eines Pinienzapfens und entsprechend wurde sie in der lateinischen Sprache von den Ärzten „Corpus pineale“ genannt. Im englischen Sprachgebrauch wird sie noch heute als „pineal gland“ bezeichnet.

Die Zirbeldrüse wird in den ur-alten mystischen Traditionen als „Auge der Intuition“ angesehen. Sie ist die grobstoffliche Entsprechung des 3. Auges, dessen Öffnung zu tiefen Einsichten in universelles Wissen führt. Die Reinigung der Zirbeldrüse führt somit zu einer verstärkten Verbindung des individuellen Bewusstseins mit dem kosmischen Bewusstsein. Grundsätzlich besteht diese Verbindung immer, jedoch ist sie vielen Menschen eben nicht bewusst, da die Zirbeldrüse nicht vollständig aktiviert ist bzw. aufgrund der Umstände in der heutigen Welt verunreinigt bzw. blockiert ist. Die Ursache für

Verunreinigungen der Zirbeldrüse, aber auch der anderen Gehirndrüsen, sind z.B. das Fluorid in der Zahnpasta oder im Trinkwasser, welches die Drüsen quasi verkalken lässt. Auch Umweltgifte in der Luft oder der Nahrung belasten das gesamte Drüsensystem ebenso wie die heutige erhöhte Strahlenbelastung (vgl. Kapitel 7.3). Die energetische Reinigung der Gehirndrüsen führt zu einer Aktivierung ihrer Funktionsfähigkeit und somit zu einer Entwicklung eines kosmischen Bewusstseins und universellen Wissens. Dies bedeutet folgendes: Die Zirbeldrüse ist für die Abgabe von Dimethyltryptamin zuständig, welches als „Spirit Molekül“ bekannt ist. Dieses tritt vermehrt in meditativen Zuständen auf, bei denen eine Verbindung zum höheren Selbst und zu den göttlichen Schöpferenergien hergestellt wird. Auch körperlich gilt die Zirbeldrüse als Meisterdrüse unseres Hormonsystems und wirkt auf über 100 Körperprozesse ein. Sie reguliert z.B. durch das Melatonin den Schlaf-Wachrhythmus und sorgt für die Aktivierung von Neurotransmittern im Gehirn.

Auch kulturgeschichtlich ist die Beschäftigung mit der Zirbeldrüse und dem 3. Auge von großer Relevanz. Bereits für den ägyptischen Osiris-Kult (ca. 1224 v. Chr.)

und den antiken Dionysos-Kult galt das dritte Auge als wichtiges Chakra, in dem sich die Energien und Einsichten von göttlicher Weisheit, reiner Freude und reinem Wissen vereinen und dem Menschen gezeigt wird, wenn die Pforte des dritten Auges geöffnet bzw. die Zirbeldrüse gereinigt wurde.

Weitere wichtige Gehirndrüsen und Gehirnregionen, die durch eine energetische Reinigung wieder in ihrer Funktionsfähigkeit aktiviert werden, sind z.B. der Hypothalamus, der den Blutdruck, den Wasser- und Salzhaushalt, die Körpertemperatur und Nahrungsaufnahme reguliert, der Thalamus, welcher die Sinnessysteme und sensorische Verarbeitung koordiniert und die Hypophyse, die den Stoffwechsel und Hormonregulation steuert. Die Wichtigkeit der Drüsen für unsere körperlichen Prozesse und Interaktionen mit seelischen Abläufen ist immens und sicherlich noch nicht ansatzweise in ihrer Vollständigkeit erforscht. Auch die weiteren Körperdrüsen spielen eine sehr große Rolle, die hier nur angedeutet werden kann (Nebennieren: Kalium-Natrium Regulation; Organ für Beziehungen...; Thymusdrüse: Lebenskraft und Immunabwehr; Schilddrüse: lebenswichtige Hormondrüse; reguliert viele Körperfunktionen; Zellwachstum;

Energiestoffwechsel; seelisch als Unterdrückungsorgan bekannt, in dem zumeist energetische Blockaden bestehen, welche die eigene Ausdrucksfähigkeit und seelische Entfaltung unterdrücken).

Umso wichtiger ist es, das Drüsensystem im Blick zu haben und sich bewusst zu machen, wie wichtig unsere Drüsen für die Verbindung unseres irdischen, materiellen Daseins mit unseren feinstofflichen Körpern, Energiefeldern und unserer Seele sind. So ist z.B. das limbische System unseres Gehirns eng verknüpft mit der Steuerung von Emotionen, der Gedächtnisleistung und Antriebskraft. Gehen wir also davon aus, dass unser Wissen nicht im Gehirn gespeichert und abgelegt ist wie in einem Behälter, aus dem es herausgeholt wird, sondern in Energiefeldern und Wissensfeldern unserer Seelenräume und kosmischer Bibliotheken, so ist es umso wichtiger, dass unsere Energiebahnen, die mit diesem universellen Wissensschatz verbunden sind, gereinigt und geöffnet werden, dass wir auf dieses Wissen zugreifen können. Die Gehirndrüsen und Gehirnareale sind hierzu sozusagen das Einfallstor, welches geöffnet oder verschlossen sein kann. Vielleicht kennst du folgende Erfahrung: Hast du einen genialen Einfall oder einen „Geistesblitz“, wie es so schön bildhaft

heißt, weißt du meist gar nicht, woher dieser kommt. Es fällt dir zu. Nicht du denkst in diesen Momenten bewusst, sondern es fühlt sich so an, als ob dir der Gedanke oder Einfall von woanders her irgendwie gegeben wurde. Es ist in dich hineingefallen, eingefallen. Das ist die Bedeutung hinter dem Wort Ein-fall. Und das ist möglich, wenn die Einfalls-Tore deines Gehirns geöffnet und bereit sind, diesen Zustrom zuzulassen. Und so sagte schon der französische Dichter und Philosoph Arthur Rimbaud: „Es denkt mich“. Nicht ich denke aktiv und mechanisch. Das Denken und die Weisheitsvermittlung im eigentlichen Sinne ist eine Verbindung zum höheren Selbst und zu höheren, kosmischen Wissensräumen, zu denen wir uns hin öffnen können, wenn wir dies wünschen.

Abschließend sei noch auf das verlängerte Mark (medulla oblongata) hingewiesen, welche den Atem- und Schluckreflex, aber auch die Schutzreflexe wie Hustenreflex, Niesreflex oder Brechreflex steuert. Dieser Bereich des Gehirns ist deshalb so bedeutsam, weil durch ihn alle Nerven und Energiebahnen von der Wirbelsäule nach oben ins Gehirn und vom Gehirn nach unten in die Wirbelsäule und somit in den Körper verlaufen. Hier wird nochmals deutlich, wie wichtig und

segensreich eine begradigte, aufgerichtete Wirbelsäule sowohl für die Körperprozesse als auch für seelische Entwicklungsprozesse ist (vgl. Kapitel 3).

## **8 Anstatt eines Schlusswortes: Die Anfangsworte für eine lichtvolle Zukunft**

Als Mensch bist du ein eigenes Universum. Auch wenn ein gegenwärtig noch weit verbreitetes Weltbild von einem materialistischen Denken geprägt ist, welches die Erklärungen unseres menschlichen Daseins auf biochemische und physikalische bzw. mechanische Abläufe reduziert, bricht sich immer mehr die ur-alte Weisheit Bahn, welche die Erde und das Universum als lebendige Ganzheit erkennt.

Der Mensch ist eingebettet in eine kosmische Ordnung und ist ein multidimensionales Schöpferwesen, welches sich selbst und die Welt gestalten kann. Eine solche Gestaltung gelingt durch die Erschaffung von Energieräumen und Aura-Feldern, die jeder Mensch um sich hat. Der Prozess deines I-Rise, der Erschaffung und Gestaltung deines großen Ich-Bin, ist zunächst ein Erkenntnis und Bewusstseinsprozess, dass du eben nicht an den Grenzen deines materiellen Körpers endest, sondern dich weit, sehr weit in den Raum und den Kosmos ausdehnt. Die Grenzen des Wachstums deines I-Rise bestimmst du selbst. Mit Hilfe der in diesem Buch genannten Wunderwerkzeuge besteht die Möglichkeit,

die Tore zu einer Welt voller Wunder zu öffnen. Jeder Mensch entscheidet dann, welche Aura-Landschaften er oder sie gestalten möchte. Sind die Blockaden oder Mechanismen, die einen Wachstumsprozess bisher behindert haben, erst einmal weggeräumt, kann sich eine grandiose Entwicklung in Gang setzen.

Vergangene Ansichten und Selbstbilder hören dann auf, dein gegenwärtiges Dasein zu beeinflussen, sodass die Wege für eine lichtvolle Zukunft sich wie von selbst zeigen. Ob es eine Schiefstellung in der Wirbelsäule oder im Becken war, eine karmische Blockade, das Trauma der Geburt oder der Erziehung oder auch verunreinigte Drüsen; dies alles kann sehr schnell der Vergangenheit angehören, sodass du dich auf ganz neue Wege konzentrieren kannst und lichtvolle Energiefelder für dich eröffnungst und gestaltest. Verbindest du dich mit der Quelle der Schöpfung und den göttlichen Energien des Kosmos, indem du Ansichten, Illusionen und Blockaden auflöst, die dich bisher davon abgehalten haben, wirst du geführt und kannst dich zu deinem höchsten göttlichen Wohle entfalten.

Beim Prozess des I-Rise geht es nicht nur um das Hinzufügen von Energien, sondern auch um eine Strukturierung und Neugestaltung von Bewusstseins-

und Energieräumen. Kosmos heißt Ordnung, und durch den Verbindungsaufbau zu den kosmischen Energien entsteht eine Neuorientierung und Neugestaltung der individuellen Aurafelder.

Viele Traditionen kennen die Energien der Lebenskraft, des Chi, oder Ki. Auch die Tradition des Rei-ki arbeitet mit lichtvollen Kräften der Heilung, welche dem Menschen zugefügt werden. Die Entwicklung des I-Rise ist noch mehr. Der Mensch gibt sich dabei nicht nur selbst neue Energie, sondern Energieräume erfahren eine Reinigung und Neuausrichtung. Du entscheidest selbst, welche Energiefelder du noch nährst und welche du schrittweise verhungern lässt. Du wirst dir bewusst, was dir in deinem Leben zuträglich ist, und was du endlich hinter dir lassen möchtest. Und dies geschieht leichter, wenn du dir bei der Ablösung der genannten Lasten energetisch helfen lässt. Jeder gute Sportler, Musiker oder auch spirituelle Meister hat bei verschiedenen „Coaches“ gelernt und sich immer weiterentwickelt, bis er auf das höchste Niveau seines Könnens gelangt ist.

Die Energien, die dabei in deiner Aura und deinem Seelenfeld wirken, können als PhilErgie bezeichnet

werden. Es sind die höchsten und reinsten Energien der Schöpfung, die das ganze Universum durchdringen und auch erschaffen haben. Diese Energie ist nicht einfach die physikalische Kraft von Masse mal Beschleunigung. Es wird etwas in Bewegung gesetzt, was sich in die Unendlichkeit ausbreitet. Du kannst dieses Wachstum mit dem Schmetterlings-Effekt vergleichen. Bewegt an einer Stelle des Universums ein Schmetterling seine Flügel, kann dieser auf den ersten Blick winzige, feine Impuls sich derart energetisch auswirken, dass an einer anderen Stelle des Universums ein starker, kühlender Wind dafür sorgt, dass Menschen wieder frei durchatmen und Samen zur Erde getragen werden, die wiederum Pflanzen zum Erblühen bringen. Die Silbe „Phil“ in PhilErgie drückt den Begriff „Liebe“ aus, die nicht eine kleine Liebe meint, wie in der Aussage: Ich liebe Pfannenkuchen. Nein, es geht um die große Liebe einer echten Begeisterung, eines uneingeschränkten sich Hingebens und einer Lebenskraft, die keine Grenzen kennt, weil diese Kraft die Welt „im Innersten zusammenhält“ und weiter trägt. Es ist die Ur-Energie, die alles durchdringt und mit der sich jeder Mensch verbinden kann, wenn er seine Kanäle und Energiefelder dafür öffnet. Ich wünsche dir von Herzen alles Gute für

deinen Entwicklungsprozess zu deinem großen I-Rise  
und deine ganz persönliche  
Schmetterlingstransformation hinein in deine Welt voller  
Wunder.



## **Über Christian van Meeren**

Mein Name ist Christian van Meeren und ich bin Unternehmer, Aura-Chirurg, Energieheiler und Philosoph. Nach meinem sehr guten Universitätsabschluss in den Fächern Philosophie, Kulturanthropologie und Germanistik arbeitete ich über 10 Jahre lang als Gymnasiallehrer für die Fächer Ethik, Deutsch und Philosophie sowie als Dozent für Praktische Philosophie in der Lehrerausbildung, bis ich aufgrund meiner wachsenden energetischen Fähigkeiten erkannte, dass dieser Weg nicht mehr meinem Seelenplan und

meiner wahren Berufung entsprach.

Die jahrelangen beruflichen und gesellschaftlichen Zwänge hielten mich auf unterschiedlichsten Ebenen klein, sodass ich mich dazu entschloss, alles Alte, Verbrauchte und Einschränkende hinter mir zu lassen und mit meiner Frau Caroline und meinen drei kleinen Kindern eine Entwicklungsschwelle zu überschreiten und ganz neue Wege zu gehen: Ich kündigte meine Beamtenstelle auf „Lebenszeit“, wir verkauften unser Haus und gingen dauerhaft auf Reisen.

Ich öffnete nach Jahren der begrenzten Möglichkeiten meine eigenen Energiefelder auch mit Hilfe großer energetischer Meister immer weiter und erlebte in der Arbeit mit meinen Klienten wahre Wunder. Wir gründeten unser eigenes Unternehmen I-Rise und folgen unserer Seelenaufgabe, Menschen auf ihrem Weg zu begleiten, sich von körperlichen Blockaden und seelischen Belastungen zu befreien. Auf allen feinstofflichen und körperlichen Ebenen, hocheffizient und mit den höchsten kosmischen Energien ermöglichen wir es dir, deine Seelen- und Aurlandschaft völlig neu zu gestalten, sodass du befreit, zufrieden und im vollen Kontakt zu deinem höheren Selbst dein Leben feiern und vollständig erfahren kannst.

Hinweis:

Wir sind weder Ärzte noch Heilpraktiker. Unsere Hilfe geschieht ausschließlich durch die geistige Kraft, die sich bei der Behandlung beweist und durch uns wirkt. Geistige Energiearbeit ist keine Arbeit im ärztlichen Sinne, sondern ein spiritueller Vorgang. Je uneingeschränkter das Wirken der geistigen Arbeit bejaht wird, umso größer ist der Erfolg. Wir geben keine Therapieempfehlungen. Die hier vorgestellten Methoden sind nicht als Ersatz für professionelle medizinische Behandlungen bei gesundheitlichen Beschwerden zu verstehen. Eine Haftung ist daher ausgeschlossen!